

Gletscher-Post

Nummer 6 Juni/Juli 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



Tuka, der bunte Vogel, sorgt im Saastal für unvergessliche Momente – vor allem bei seiner jungen Fangemeinde.

Tuka im Saastal

Grosse Show für kleine Gäste

Seit 2006 sorgt ein bunter Vogel für grosses Theater im Saastal: Tuka, das exotische Märchenwesen aus Brasilien. Im Sturm hat er die Herzen der Dreikäusehochs erobert, sodass er auch 2009 ein gern gesehener Sommer-Gast ist. Acht Mal lädt er zu vergnüglichen Vorstellungen ein. Nach drei Erfolgsjahren des Tuka-Zirkus im Gletscherdorf und zwei Sommersaisons mit Piratennachmittagen in Saas-Grund geht es auch 2009 mit spannenden Vorführungen weiter. Sechs Mal heisst es in diesem Sommer im Tuka-Zirkus

in Saas-Fee «Manege frei und Vorhang auf». Stars im Zirkuszelt sind dabei Mädchen und Buben von drei bis acht Jahren, die ihr Publikum gekonnt in die Welt der Zauberer, Clowns und wilden Tiere entführen. Kurzum – ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein. In Saas-Grund begleitet Tuka die jungen Gäste ins abenteuerliche Tal der Wikinger und lässt sie einen Nachmittag lang zum furchtlosen Wikinger werden. Märchenhaft geht es hingegen in Saas-Almagell zu und her, wo die Kinder mit Tuka in den geheimnisvollen Zauberwald eintauchen. >> Seite 5

PORTRÄT

Beruflicher Höhenflieger mit Bodenhaftung: Martin Kalbermatten, Direktor Kantonale IV-Stelle Wallis, ist im Saastal verwurzelt und in der ganzen Schweiz engagiert. Seite 9

AKTUELL

Klettersteige sind im touristischen Angebot der Ferienregion Saas-Fee/Saastal nicht mehr wegzudenken. Nun wird eine IG gegründet. Seite 11

SEELSORGE

Das Herz der Pfarrei Saas-Almagell braucht ein neues Dach: Um gravierende Schäden im Kircheninnenraum zu verhindern, drängt sich eine Sanierung in zwei Etappen auf. Seite 12

AKTIV

Wandernd den geistigen Horizont erweitern: ein Überblick der Themenwege und Lehrpfade und Vorstellung des neuen Wellness- und Genussweges auf Kreuzboden. Seiten 13–15

Versteigerung von Fundsachen

4000 Franken für guten Zweck

Am 13. März 2009 kamen sie unter den Hammer: Fundsachen, die seit mehr als einem Jahr vergebens auf ihre Besitzer gewartet haben.



Sind stolz über den Erlös: Ivka Zratic, Verantwortliche Fundbüro (links), und Doris Schnydrig, Saas-Fee/Saastal Tourismus.

Und so wurden bei Saas-Fee/Saastal Tourismus, wo seit einigen Jahren das Fundbüro untergebracht ist, jene verlorenen Gegenstände an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Sage und schreibe 4000 Franken kamen an der Versteigerung, der 50 Personen beiwohnten, zusammen. Der Grossteil des Erlöses – 3000 Franken – geht an das Kinderdorf Leuk (www.kinderdorf-leuk.ch). Mit den verbleibenden 1000 Franken wird die belgische Stiftung Camp Valentine (www.campvalentine.be), die sich für krebserkrankte Kinder einsetzt und in diesem Sommer wieder im Saastal zu Besuch sein wird, unterstützt. Für die Kinder und ihre Betreuer wird während ihres Sommercamps ein Grillfest organisiert, wofür besagtes Geld gute Verwendung findet.

Verschönern Sie eine Sitzbank mit Ihrer Widmung

In und um Saas-Fee gibt es viele Sitzbänke, die gepflegt und gehegt werden müssen, damit sie einem geordneten Ortsbild entsprechen. Denn ein schönes Dorfbild trägt dazu bei, dass sich Gäste und Einheimische in der «Perle der Alpen» wohlfühlen.



Die Sitzbänke werden aus einheimischem Holz gefertigt und mit Ihrer auf einer Messingtafel eingravierten Widmung verschönert.

Sitzbänke laden zum Verweilen und Geniessen ein. Seit 1995 wurden von Saas-Fee Tourismus zusätzliche Bänke aufgestellt. Immer wieder sind Feriengäste wie Einheimische interessiert, Bänke zu sponsorn und mit einer Widmung zu schmücken. In diesem Frühjahr planen wir, neue Sitzbänke aufzustellen. Für Interessenten besteht die Möglichkeit, eine Sitzbank zu sponsorn und diese mit ihrem persönlichen Leitspruch an der Rückenlehne zu verzieren. Die Kosten einer Sitzbank belaufen sich auf ca. Fr. 1500.–. Die Standorte werden in Zusammenarbeit mit dem Werkhof bestimmt und koordiniert.

Helfen Sie mit, in Saas-Fee attraktive Sitzbänke zu bieten. Was gibt es Entspannenderes, als sich auf einer Bank auszuruhen und die Schönheit des Gletscherdorfes zu geniessen?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 027 958 18 82 gerne zur Verfügung.

Saas-Fee/Saastal Tourismus

Sitzbank-Sponsoring

Ja, ich bin interessiert, eine Sitzbank zu sponsorn bzw. zu finanzieren.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Tel.-Nr. _____ Datum/Unterschrift _____

Bitte bis Ende Juni 2009 einsenden an:

Saas-Fee/Saastal Tourismus, Abteilung Gästeanimation, 3906 Saas-Fee
Tel. 027 958 18 82, Fax 027 958 18 60

75 Jahre Skiclub Saas-Almagell

Jubiläumsbuch

Zu seinem 75. Geburtstag hat der Skiclub Saas-Almagell ein Jubiläumsbuch herausgegeben. Zur Feder griff erneut der langjährige ehemalige Vereinspräsident Philipp Blumenthal, der bereits die Schrift zum 50-Jahr-Bestehen verfasst hatte. Das vielseitige Werk vereinigt auf 84 Seiten verschiedene Vorworte, Jubiläumschronik 75 Jahre, Jubiläumsgeschichte 50 Jahre, die ersten Statuten, Karrieren der Almageller Weltcupfahrer, Präsidenten und JO-Trainer, Stammbaum der Weltcupfahrer sowie die neuen Ehrenmitglieder. Abgerundet wird das Buch mit zahlreichen alten Skifahrer-Fotos, nostalgischen Schwarz-Weiss-Aufnahmen sowie farbigen Fotos und Schnappschüssen der Mattmarkabfahrt 2009. Das Jubiläumsbuch ist zum Preis von 75 Franken beim Autor erhältlich.



Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

- (a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
- (b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

- (c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
- (d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

Lieferadresse:

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:
Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Postfach 720, 3900 Brig

IMPRESSUM

Ausgabe Juni/Juli 2009,
16. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-
Ausgaben (24 Seiten) und
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:
Nadja Carmine
Furkastrasse 21
Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.com)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Pressebüro Mengis

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
- b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Tourismus-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahres-Pauschalen

Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint
Freitag, 26. Juni 2009

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 15. Juni 2009



Emil Anthamatten
Gemeindepäsident Saas-Almagell

Ein Neuanfang ...?

Ein Neuanfang ist für die meisten Leute mit Visionen verbunden. Dies gilt für viele Bereiche, sei es im Sport, in der Politik oder im Zusammenleben der Menschen. Mir geht es auf jeden Fall so, wenn ich an meine nächste Amtsperiode als Gemeindepäsident von Almagell und in meinem Jahr als Talratspräsident denke.

Oft macht man sich Gedanken, was braucht unsere Gemeinde und unser Tal und in welche Richtung sollen sie sich entwickeln? Sehr oft kreisen dann die Gedanken immer um die gleichen Themen: Es muss mein und unser Ziel sein, die Attraktivität des Wohn- und Arbeitsortes und des ganzen Tales zu erhalten und zu steigern. Nur so können wir als politisch Verantwortliche die jungen Leute im Tal behalten und ihnen eine sichere Zukunft bieten.

« *Es muss unser Ziel sein, die Attraktivität des Wohn- und Arbeitsortes und des ganzen Tales zu erhalten und zu steigern. Nur so können wir als politisch Verantwortliche die jungen Leute im Tal behalten und ihnen eine sichere Zukunft bieten.* »

Doch damit man diese Attraktivität erreichen kann, brauchen unsere Dörfer ein nachhaltiges Wachstum, und zwar in vielen Bereichen. Wir brauchen beispielsweise einen Lebensraum, der sich von anderen Destinationen abhebt, einen gesunden Dorfgeist mit einem lebendigen Vereinsleben, eine gute Integration der vielen ausländischen Mitarbeiter, was einiges von unserer Offenheit abverlangt, eine intakte Landschaft und eine Infrastruktur, die den Gästen und den Einheimischen für

länger oder für eine bestimmte Zeit einen attraktiven Lebensraum bietet.

In diesem Lebensraum hat die Landschaft für mich eine enorm wichtige Bedeutung. Diese – unsere – Landschaft ist unser Kapital und unsere Lebensversicherung! Die Landschaft wird geprägt durch kulturelle Faktoren und vielfältige Nutzungsinteressen. Als Lebensraum für uns Menschen ist sie nur dann langfristig nutzbar, wenn wir die benötigten Ressourcen sparsam und effizient nutzen.

Landschaft ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Naturraum, Kulturräum, Wirtschaftsraum, Erlebnisraum, Identifikationsraum. Diese Gesamtschau zeigt, dass die Landschaftsentwicklung flächendeckend und nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit zu steuern ist. Dabei ist die Naturnutzung anderen Nutzungen gleichzustellen. Für eine ausgewogene Entwicklung braucht es raumwirksame Massnahmen, da jede Nutzung ihren Flächenbedarf hat. Ein geeignetes Instrument bieten Entwicklungskonzepte, welche allen Nutzungen, auch der Naturnutzung, einen angemessenen Stellenwert einräumen.

Neben dem Erhalt unserer Natur und einer gemeinsam gestalteten Politik sollte es unser Anliegen sein, das Wachstum, das ich zu Beginn erwähnt habe, in gute Bahnen zu leiten. Kein Wachstum um jeden Preis!

Gefragt sind jetzt Selbstbewusstsein und Zuversicht. Wir brauchen Mut für gelungene Projekte, um klare Zeichen für ein Wachsen zu setzen und um uns von anderen abzuheben.

Diesen Mut und diese Zuversicht wünsche ich uns für die nächsten Jahre.

Bergrestaurant Mattmark und Vernissage Berghaus Plattjen

Saaser Berggastronomie trumps auf

Auf diesen Sommer heissen zwei zusätzliche Adressen in der Saaser Berggastronomie hungrige und durstige Gäste willkommen: das neue Bergrestaurant Mattmark und das wiedereröffnete Berghaus Vernissage Plattjen.

Eingeweiht wurde es zwar schon im vergangenen Herbst, offiziell nimmt es hingegen in diesem Sommer den Betrieb auf: das für 1,85 Millionen Franken von den vier Saaser Gemeinden und der Kraftwerke Mattmark AG erbaute Bergrestaurant beim grössten natürlichen Staudamm Europas. Bis zu 115 Personen, davon 30 auf der windgeschützten Sonnenterrasse, finden in der auf 2205 m ü. M. gelegenen Verpflegungsstätte Platz. Das Innere des bedienten Restaurants besticht mit seiner hellen und freundlichen Note. Und nicht zuletzt machen die freie Aussicht auf den Stausee und das atemberaubende Panorama zum Monte-Moro-Pass ein Besuch zum Erlebnis. Geführt wird die moderne Gaststätte, die das Mattmark-Gebiet für Tagesausflügler und Wanderer zusätzlich aufwertet, von den bisherigen Pächtern des alten Restaurants, Robert Andenmatten und Raoul Zurbriggen und ihren Familien.

Nach einem schneereichen Winter nimmt das Restaurant voraussichtlich Ende Mai 2009 seinen Betrieb auf. Die von den Kraftwerken Mattmark AG ge-



Das neue Bergrestaurant Mattmark macht das beliebte Ausflugsziel rund um den Stausee noch attraktiver.

plante Ausstellung im ersten Obergeschoss wird in diesem Sommer realisiert und soll im nächsten Sommer öffentlich zugänglich sein.

Frischer Wind im Berghaus Plattjen

Zu neuem Leben erwacht ist das legendäre Berghaus Plattjen oberhalb Saas-Fee, das seit Ende Januar 2009 unter der Pacht des

Ferienart Resort & Spa steht und von Maya Schlup und Christof Steiner geleitet wird. Gemeinsam mit seiner engagierten Crew wird das motivierte Gastgeber-Duo das im Winter begonnene neue Konzept weiterführen und festigen: «Wir möchten unsere Gäste weiterhin mit einer unkonventionellen und qualitativ hervorragenden Gastronomie, gepaart mit einem



Das Berghaus Vernissage Plattjen, ein Haus mit Charme und Stil.



Gaststätte mit Aussicht: Vom Bergrestaurant Mattmark geniesst man einen uneingeschränkten Blick auf den Stausee und die Bergwelt.

unkomplizierten und herzlichen Service überraschen und begeistern», so Christof Steiner. Geplant sind für den Sommer auf 2418 m ü. M. unter anderem Sonntagsbrunchs und regelmässige Barbecues auf dem Berg mit der imposanten Kulisse der Mischabelkette im Hintergrund. Dazu kommt neu der Bereich Übernachtungen im historischen Doppelzimmer Mittagshorn und den beiden Massenhorn und den beiden Massenhorn. Das älteste Berghaus des Saastales öffnet analog der Plattjenbahn am 4. Juli 2009 wieder seine Türen.

Anzeigen



erfahren und kompetent



fabian supersaxo
lic. rer. pol.
wirtschaftsprüfer
zugelassener reVISIONsexperte

vikuna ag
treuhand, steuern & liegenschaften
haus perle, 3906 saas-fee
tel. +41 27 957 49 22
www.vikuna.ch

Saas-Fee – Hannig Saas-Almagell – Furggstalden

Trottiplausch

Der Spass für die ganze Familie



TAXI



ZURBRIGGEN

Ferienregion Saas
Natel +41 (0)79 693 00 00



Tuka (Mitte) und seine Freunde Wallo (links), der gute Hausgeist des Ferienart Resort & Spa, und GoSulino (rechts), Liebling der Kinder im Hotel Alphubel, begleiten die Kleinen in die fantastische Welt des Zirkus.

>> Tuka-Zirkus in Saas-Fee

Im Gletscherdorf findet der Tuka-Zirkus an folgenden Dienstagen statt:

7., 14., 21. und 28. Juli 2009
4. und 11. August 2009

Programm

10.00 Uhr: Treffpunkt auf dem Dorfplatz Saas-Fee

Tuka holt die Kinder ab und läuft mit ihnen in einer langen Polonaise zum Zirkuszelt.

10.00 – 12.00 Uhr: Tuka und seine Freunde begrüßen die Kinder im Zirkuszelt

Tuka stellt seine zwei Freunde

vor: Wallo und Bilu Bär, dann stellen sich auch die Kinder vor und erzählen, woher sie kommen. Nach einem kurzen Spiel zählen die Kinder auf, was es im Zirkus alles gibt und wählen selbstständig, was sie sein wollen, ein Tiger, ein Clown etc.

Workshop

Die Kinder studieren in der Gruppe ihre Show ein und üben zusammen mit einem Leiter. Die Kinder können sich ihre eigenen Tiermasken oder weitere Utensilien für ihr Kostüm gestalten.

12.00 – 13.30 Uhr: Mittagessen

Die Kinder gehen zu den Eltern oder essen zusammen mit der Zirkuscrew im Hotel du Glacier, wo auch das Spielen nicht zu kurz kommt.

13.30 – 15.30 Uhr: Proben

Jede Gruppe übt mit ihrem Leiter ihre Nummer in der Manege. Dann werden die Kinder geschminkt und zu einem wunderschönen Tier oder einem tollen Artisten, Clown oder Zauberer verkleidet.

15.30 – 15.45 Uhr: Polonaise

Zusammen mit dem Zirkusdirektor laufen alle Zirkuskinder, Tuka, Wallo und Bilu in einer Polonaise durch das Dorf. Mit

Instrumenten, Musik, Gesang werden die Gäste zum Zirkus eingeladen.

15.45 – 16.00 Uhr: Zvieri

Die Kinder brauchen eine Stärkung, bevor der Zirkus anfängt.

16.00 – 17.00 Uhr: Zirkusaufführung

Alle Gäste bekommen ein Zirkusticket (Gratis-Eintritt). Eine Zirkusmitarbeiterin verkauft aus dem Bauchladen Süßigkeiten. Und dann geht es los. Der Zirkusdirektor führt durch die Show. Die Kinder sind aufgeregt, die Eltern voller Spannung. Die Kinder präsentieren mit viel Freude und Spass ihre Darbietungen. Bis jetzt war jede Auführung ein riesiger Erfolg. Am Schluss wird jedes Kind mit Tuka und seinen Freunden fotografiert. Das Polaroidfoto wird auf ein Zirkuszertifikat geklebt. Voller Stolz und mit einer Tüte Popcorn machen sich die Kinder mit ihren Eltern auf den Heimweg.

Anmeldung: Saas-Fee/Saastal Tourismus, bis am Vorabend (18.00 Uhr) unter Telefon 027 958 18 58

Preis: Fr. 15.– ohne Mittagessen, Fr. 24.– mit Mittagessen

Tuka im Saastal

Mittwoch, 15. Juli 2009
in Saas-Grund

Tuka im Tal der Wikinger

Welches Kind kennt sie nicht, die abenteuerlichen Geschichten



von Wickie und den starken Männern. Nun haben in Saas-Grund junge Gäste die Möglichkeit, einen Nachmittag lang selber zum Wikinger zu werden. Mit vielen lustigen Spielen, abenteuerlichen Geschichten, dem Bau von einem eigenen Schiff und anschließendem Rennen werden die Kleinen zum Wikinger ausgebildet.

Dauer: von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Preis: Fr. 10.–

Anmeldung: Tourismusbüros des Saastales, bis am Vorabend (18.00 Uhr) unter Telefon 027 958 66 66

Treffpunkt: vor dem Tourismusbüro

Mittwoch, 12. August 2009
in Saas-Almagell

Tuka im Zauberwald

In Saas-Almagell tauchen die Mädchen und Buben mit Tuka in die Welt der Feen und Zwerge ein.



Hier können sie sich von den zauberhaften Geschichten fesseln lassen und verbringen einen aufregenden Spielnachmittag. Auf der Suche nach den Feen und Zwergen werden spannende Märchen gehört, gebastelt und Accessoires gestaltet. Damit die Kinder bei den Feen und Zwergen nicht auffallen, werden sie passend geschminkt.

Dauer: von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Preis: Fr. 10.–

Anmeldung: Tourismusbüros des Saastales, bis am Vorabend (18.00 Uhr) unter Telefon 027 958 66 66

Treffpunkt: vor dem Tourismusbüro

Wer ist Tuka?

Tuka ist das bunte Maskottchen des Tuka-Theaters. Er wohnt in Brasilien, ist verwandt mit unserem Specht, ist clever und ein prima Wachvogel. Er ist sehr wissbegierig, lustig und den Kindern ein guter Freund. Mit seinen schönen Farben ist er ein beliebter Anziehungspunkt. Er verkörpert Offenheit, Verständnis, Geborgenheit und Liebe. Die Kinder schliessen ihn sofort in ihre Herzen, wollen mit ihm spielen und sein Freund sein.



Im Gemeinderat beschlossen

Saas-Fee/Saastal Tourismus: Saas-Fee Raiffeisen Konzertreihe

Saas-Fee/Saastal Tourismus wird antragsgemäss die Durchführung der Saas-Fee Raiffeisen Konzertreihe vom 7., 12., 21. und 28. August 2009; Veranstaltungsort: Dorfplatz/Postron-dell/Turnhalle, unter den üblichen Bedingungen bewilligt.

Verkehrskommission: Konstituierung Mitglieder

Die Verkehrskommission der Gemeinde Saas-Fee wird für die laufende Legislaturperiode wie folgt konstituiert:

- Beat Anthamatten, Vorsitz
- Rasso Bumann, Gemeinderat
- Christian Imseng, Saas-Fee/Saastal Hotels
- Simon Bumann, Saas-Fee/Saastal Tourismus
- Annemieke Bumann, Saas-Fee Apartments
- Bernhard Pfammatter, Saas-Fee Bergbahnen AG
- Gerd Bumann, Vertreter Taxiunternehmungen
- Erich Fischer, Gemeindepolizei Saas-Fee
- Bernd Kalbermatten, Gemeindeverwaltung

Neubau Reservoir Stafelwald: Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten gemäss vorgenommenem Offertvergleich antragsgemäss der Firma Gebr. Zengaffinen AG, Alustrasse 2, 3940 Steg, zum offerierten Preis von Fr. 1 294 778.65.

Betriebsbewilligungen

Im Sinne des Gesetzes vom 8.

April 2004 über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken fasst der Gemeinderat folgende formelle Beschlüsse:

Erteilung von Betriebsbewilligungen:

- Beat Anthamatten, Vernissage Berghaus Plattjen
- Ulf Kasten, Hotel Walser
- Ulf Kasten, Hotel Marmotte
- Gabriele von Jenner, Wein- und Geschenkshop Chez Gabi

Trafostationen: Anschaffung Transformatoren

Die an der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Kontrolle und Bewertung der eingegangenen Offerten wurden vorgenommen. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten gemäss Vergabevorschlag an die Firma IB Aarau zum offerierten Preis von netto Fr. 58 039.45 inkl. MwSt.

Konstantin Bumann: Antrag um Reduktion Pensum

Mit Schreiben vom 24. März 2009 stellt Primarlehrer Konstantin Bumann das Gesuch, ab Schulbeginn 2009/2010 sein Arbeitspensum auf 80 % zu reduzieren. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Gesuch. Das frei gewordene 20%-Primarlehrpensum muss im Amtsblatt ausgeschrieben und durch den Gemeinderat vergeben werden.

Inverkehrsetzung Elektrofahrzeug

Dem Hotel Garni Domino, Saas-Fee, wird das Gesuch um

Inverkehrsetzung eines neuen Elektrofahrzeuges der Marke Jumbolino, Höhe 195 cm, Breite 130 cm, Länge 380 cm, in hinterlegter Form bewilligt. Das Fahrzeug ersetzt den bisherigen Elektro, der ausser Betrieb genommen wird. Der Parkplatz befindet sich in der Garage des Hotels.

Anstellung Leiter Bauamt

Nach erfolgten Auswertungen der eingegangenen Bewerbungen und dem ordentlichen Evaluationsverfahren stellt der Gemeinderat Herrn Franzisco Zurbriggen, Haus Dolce Vita, Saas-Fee, geb. 1967, dipl. Architekt HTL/FH, mit mehrjähriger einschlägiger Berufspraxis, als neuen Leiter Bauamt ein. Franzisco Zurbriggen wird seine Arbeit bei der Gemeinde Saas-Fee Anfang August 2009 antreten.

Güterumschlagshalle: Verzicht auf Vorkaufsrecht

Der Burgerrat genehmigt den Kaufvertrag zwischen den Saas-Fee Bergbahnen AG und Reinhold Zurbriggen, betr. STWE Anteil Nr. 2076/7, resp. verzichtet auf das der Bürgergemeinde als Baurechtsgeberin zustehende Vorkaufsrecht.

Wir gedenken

Gemeinde Saas-Almagell

Am 30. April 2009 ist **Beatrice Anthamatten-Kalbermatten** im Alter von 52 Jahren verstorben.

Am 1. Mai 2009 ist **Maria Anthamatten-Zurbriggen** im Alter von 86 Jahren verstorben.

Gemeinde Saas-Fee

Am 10. April 2009 ist **Cornelia Bumann** im Alter von 68 Jahren verstorben.

Am 28. April 2009 ist **Adolf Pfaffen-Lomatter** im Alter von 63 Jahren verstorben.



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

80 Jahre

Peter-Marie Zurbriggen-Zurbriggen
Haus Bärghlüemli
7. Juni 1929

75 Jahre

Veronika Anthamatten-Anthamatten
Haus Dörfli
19. Juni 1934

Gemeinde Saas-Fee

91 Jahre

Paul Bumann
Frohsinn
25. Juni 1918

85 Jahre

Emma Imseng
Mimosa
1. Juni 1924

Agnes Supersaxo
Stegmatte
12. Juni 1924

80 Jahre

Justine Zurbriggen
St. Christoph
8. Juni 1929

Helene Bumann
Helena
28. Juni 1929

70 Jahre

Ruza Mladenovic
Steinzelke
19. Juni 1939

65 Jahre

Myriam Grandjean
Aramis
26. Juni 1944

Gemeinde Saas-Grund

85 Jahre

Emma Bumann-Anthamatten
Europa
21. Juni 1924

Just born!



Nachwuchs

Gemeinde Saas-Fee

Am 8. April 2009 wurden Christine und Iwan Kiechler glückliche Eltern von **Milena Kiechler**.

Bewilligte Baugesuche

Dominik Bumann: Erstellen eines Anbaus an die bestehende Schreinerei auf Parzelle Nr. 369, Plan Nr. 3, im Orte genannt Wengi.

Jonas Bumann: Aufbau einer Dachgaube beim bestehenden Hotel Saaserhof auf Parzelle Nr. 101, Plan Nr. 1, im Orte genannt Lee.



Der Vorstand des Vereins «Ice Climbing Saas-Fee» (v. l.): Rasso Bumann, Gemeinderat, Dominic Anthamatten, SAC Saas, Kurt Koller, Vizepräsident, Rolf Trachsel, Kassier, Kurt Arnold, Präsident, Anja Roy, Saas-Fee/Saastal Tourismus, und Dario Andenmatten, Aktuar.

Verein «Ice Climbing Saas-Fee» mit Ambitionen

Ice-Climbing-Worldcup hat Zukunft

Sowohl in sportlicher Hinsicht als auch im Event-Bereich hat sich das Eisklettern in den letzten zehn Jahren zu einem festen Bestandteil im Saastal entwickelt. Um die Zukunft des prestigeträchtigen Ice-Climbing-Weltcups zu sichern und diesen noch professioneller durchzuführen, wurde der Verein «Ice Climbing Saas-Fee» gegründet.

Gemeinsam möchten die Initianten des Vereins «Ice Climbing Saas-Fee» unter ihrem Präsidenten Kurt Arnold noch höher hinaus: Ziel ist es, den spektakulären Ice-Climbing-Weltcup in Saas-Fee weiter auszubauen sowie national und international zu positionieren. Der Verein möchte die Faszination des Eiskletterns weitergeben und in Kooperationen mit den verschiedenen Partnern auch eine Plattform für Einheimische, Schüler, Gäste und Unternehmen schaffen, die es erlaubt, die verschiedenen Disziplinen des Eiskletterns zu präsentieren und selbst aktiv auszuüben (Kletterkurse, Seminare, Workshops usw.). Darüber

hinaus werden Sportwettkämpfe auf nationalem und internationalem Niveau in den einzelnen Klettersport-Disziplinen durchgeführt.

Am 17. März 2009 wurde im Restaurant Central in Saas-Fee der neue Verein ins Leben gerufen. «Ice Climbing Saas-Fee» ist ein gemeinnütziger Verein – so geht ein Teil des Erlöses an gemeinsame mit dem Schweizer Alpen-Club SAC stehende kulturelle Projekte.

Unterstützungsmöglichkeiten

Der neue Verein freut sich auf jede Form von Unterstützung, sei als Mitglied oder Gönner.

- Vereinsmitglied: Fr. 30.– (GV, freier Eintritt Weltcup)
- Mitglied im 100er-Club: Fr. 100.– (GV, freier Eintritt Weltcup, VIP-Eintritt 100er-Club beim Weltcup-APéro)
- Gönner-Beitrag (auch ohne Mitgliedschaft möglich): ab Fr. 100.–

Weitere Infos
www.iceclimbingworldcup.ch

Licia Andenmatten aus Saas-Grund

Zweifache Walliser Meisterin

Sie ist erst 10-jährig und schon eine ganz Grosse, was das Siegen betrifft: An den Walliser Mini-JO-Meisterschaften holte sie in ihrer Kategorie den Walliser Meistertitel im Slalom und Riesenslalom.



Licia Andenmatten

Am 18. April 2009 trafen sich über 300 Mini-JO-Athleten in Les Crosets zum Saisonabschluss. Die Finalrennen des FMV-Cups galten als Walliser Meisterschaften der Mini-JO. Die Nase vorn hatte dabei Licia Andenmatten vom Ski-club Weissmies aus Saas-Grund. Nach einer erfolgreichen Saison mit guten Resultaten auf regionaler und nationaler Ebene setzte die talentierte Nachwuchsfahrerin bei den Mädchen 1999 einen krönenden Schlusspunkt: Im Riesenslalom wurde die Saaserin Erste und im Slalom belegte sie hinter der Freiburgerin Amélie Dupasquier den zweiten Rang. Somit konnte Licia Andenmatten als zweifache Walliser Meisterin gefeiert werden.



Jugendarbeit SAAS



Gelungener Karaoke-DVD-Event

23 Jugendliche trafen sich Anfang April 2009 im MZG Saas-Grund zu einem gemütlichen Sing- und DVD-Abend. Während die einen sich im Karaoke-Wettplauschturnier versuchten, hörten die anderen lieber zu oder sangen im Hintergrund mit. Im Anschluss schaute man sich einen Tanzfilm für Kids an. Etwa um 23.00 Uhr endete der Abend.

Sportplauschturnier und Lost Aries

Ein weiteres Highlight für junge Sportfans war der 25. April 2009 in der Eventhalle Ferienart in Saas-Fee. Es wurde Unihockey und Volleyball auf zwei Feldern gespielt. Die sechs Gruppen zeigten sich von ihrer sportlichsten Seite und hatten sichtlich Spass am Spiel. Nach dem Turnier gab es noch musikalische Unterhaltung mit der einheimischen Metalband Lost



Aries. Die vier jungen Saaser Musiker spielten ein paar starke Gigs und begeisterten vor allem die männlichen Zuhörer.

Damit der Anlass so gut über die Bühne gehen konnte, sei an dieser Stelle den Helfern gedankt: Beat Anthamatten als super Gastgeber, Lost Aries für ihren tollen Einsatz vor, während und nach dem Turnier sowie den Schiedsrichterinnen Anja und Andrea für ihre Aufsicht und Mithilfe.

Programm

Klettern

Mittwoch, 10. Juni 2009
14.00–16.00 Uhr
Treffpunkt: Eventhalle Ferienart, Saas-Fee
Mitbringen: Sportbekleidung, Getränke

Zelten

Sa/So, 20./21. Juni 2009
17.00–11.00 Uhr
Mitbringen: 10 Franken, Zelt, Taschenlampe

Saas-Fee

S A A S T A L

zu verkaufen / à vendre
for sale / vendesi
avender / te koop

Haus/bâtiment house/casa/huis	Planq.	m ²	Pers.
1-Zimmer-Wohnungen			
Atlantic	3T	30	2
Casa Fee	5Q	20	2
Kontiki	6R	36	2
Längfluh	4V	30	2
Opal	Saas-Grund	30	2
Valesia	6S	30	2

2-Zimmer-Wohnungen			
Alpina	5K	43	4
Atlantic	3T	50	4
Château	2F	50	4
Daniela	3G	85	4
Längfluh	4V	50	4
Moulin	Saas-Grund	54	4
Opal	Saas-Grund	50	4
Serac	Neubau	5G	58

3-Zimmer-Wohnungen			
Alpina	5K	82	6
Alpine Château	S-Almagell	90	4
Anatas	Neubau 09	2E	78
Atlantic	3T	80	6
Bärghüsli	Saas-Almagell	67	4
Bavaria	1E	80	6
Daniela	3G	100	6
Distel	Saas-Almagell	71	4
Judith	2F	75	6
Krokus	4Q	82	4
Pastis	Neubau 08	6E	86
Perrine	Neubau 09	6E	82
Sole	Neubau	3K	75
Vispa	Saas-Grund	80	4-6

4-Zimmer-Wohnungen			
Anatas	Neubau 09	2E	112
Atlantic	3T	111	6
Evelyne	1D	85	6
Moulin	Saas-Grund	140	6
Perrine	Neubau 09	6E	108
Symbiose	Neubau 09	3E	134

5-Zimmer-Wohnungen			
Alpine Château	S-Almagell	135	6-8
Altes Walliserhaus	Im Moos S-Grund	150	6-8
Anatas	Neubau 09	2E	156
Perrine	Neubau 09	6E	162
Symbiose	Neubau 09	3E	160

Chalets			
Jenny	6 Zimmer	3G	200
La Bucherie	6 Zimmer	3V	175
Lengi Müru	5 Zimmer	3L	197
Libelle	4 Zimmer	7S	78
Murmeli	4 Zimmer	2S	85
Soleil	5 Zimmer	5R	185
Weissmies	5 Zimmer	7T	182

Hotels und Restaurants auf Anfrage

Grundstücke	
Honegg	720 m ²
Honegg	400 m ²
Im Brand	487 m ²
Im Brand	1600 m ²
Lomathalte	566 m ²

Skidepots beim Alpin-Express

**Ihr Partner für Immobilien
Your partner for property**

Tobias Zurbruggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin
CH-3906 Saas-Fee
Tel. ++41 (0)27 958 10 10
Fax ++41 (0)27 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch
www.allalin-apartments.ch



Pilgern Sie mit Carreisen Pauli nach ALTÖTTING
27.6.2009 – 30.6.2009
mit Pfarrer Amadé Brigger

Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI. und Bruder Konrad

Tel. 027 957 17 57
www.paulireisen.ch

www.fotoshop-gigi.ch




Der fitte Oberwalliser Krankenversicherer mit den schlanken Prämien!

Sodalis Krankenversicherer, Balfrinstr. 15, 3930 Visp. T: 027 948 14 00
Betreuer Saas-Fee: Antonius Andenmatten, T: 027 957 28 44, www.sodalis.ch



Gerold Bumann
Eidg. dipl. Werkmeister
Gelernter Möbelrestaurator
Chalet Favorita
3906 Saas-Fee

☎ **Spezialwünsche**
☎ **Laminat/Parkett**
☎ **Reparaturen**
☎ **Antik-Möbel-Behandlung**
☎ **Küchen und Planung**
☎ **Karten Schliesssysteme**
☎ **Glutz Eypos**

☎ **NEU: Sonnenstoren**

Tel. G. 027 957 41 80
Natel 079 757 99 16
Fax 027 957 41 79
schreinerexpress@bluewin.ch



Das kleine Kunstkeramikatelier lädt Sie ein zum Zuschauen, Anschauen und, wenn Sie etwas Passendes finden, natürlich zum Kaufen. So weit möglich gehe ich gerne auf Ihre Wünsche ein.

Margret Hoz
Töpferei zur Eidechs'
Saas-Fee
(oberhalb Hotel Saaserhof, bei den Skiliften)
Tel. 027 957 26 89

Saas-Fee

Zu vermieten

Ab September 2009 im Haus Carina (Jahresmiete)
grosse 5 1/2-Zimmer-Wohnung
4. Stock, mit Lift erreichbar

Ab Juli 2009 im Haus Gädi
2-Zimmer-Wohnung

Nähere Auskunft:
Antonius Bumann
Tel. 027 957 25 25

Saas-Fee

S A A S T A L

In Kundenaufträgen zu verkaufen

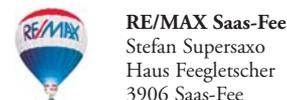
- Saas-Fee**
- Haus Castellino del Sole: **4 1/2-Zimmer-Duplex-Wohnung** (Liebhaberobjekt)
 - Haus Topas: **2 1/2-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
 - Haus Camillo: grosszügiges **Studio** (direkt an der Skiarena)
 - Haus Casa Fee: **Studio** (sonnige Aussichtslage)
 - Haus Sérac (Neubau): **2 1/2-Zimmer-Wohnung** (zentral, unverbaubar)
 - Walliser Stadel: **Aufstockung/Umbau** in luxuriöse Maisonette-Wohnung
 - Haus Pastis: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (direkt beim Alpin-Express)
 - Haus Falke: **Studio** (neu renoviert)
 - Chalets Schliechte/Thäli: **frei stehende Chalets** (sehr sonnig, nahe Wald)
 - Résidence Mountain Village (Neubau): **4-Zimmer-Wohnung** (Wellness)
 - Haus Perrine (Neubau): **3 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen** (Alpin-Express)
 - Haus Anatas (Neubau): **3 1/2- und 4 1/2-Zimmer-Wohnungen** (Skiarena)
 - Chalet 18, Mountain Village (Neubau): **5 1/2-Zimmer-Chalet**
 - Haus Stella/Hallumatte: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (bei Hannigbahn)
 - Diverse **Bauparzellen** auf Anfrage

- Saas-Grund**
- Hotel Monte Rosa: gut eingeführter **Hotelbetrieb**
 - Chalet Romano: **frei stehendes Chalet** (idyllische Lage)
 - Haus Alpenglühn: **Wohnhaus mit 4 Wohnungen** (Nähe Bergbahnen)
 - Haus Cresta di Saas: **4 1/2-Zimmer-Wohnung, Studio** (sonnige Lage)
 - Haus Kristall: **2 1/2-Zimmer-Dachwohnung** (Aussichtslage)
 - **Bauparzelle:** Wüstenmatten, 1092 m² (beim Altersheim)

- Saas-Almagell**
- Haus Theresli: **4 1/2-Zimmer-Wohnung** (Wärmepumpen-Heizung)
 - Haus Distel: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (Nähe Wasserfall)

- Saas-Balen**
- Ferienhaus Lärchenheim: **Gruppenhaus, Stadel und Scheune**

Interessenten melden sich bitte bei



Telefon 027 957 15 82
Telefax 027 957 14 42
stefan.supersaxo@remax.net
www.remax.ch

Martin Kalbermatten, Direktor Kantonale IV-Stelle Wallis

Pendler zwischen zwei Welten

Gerade mal 26 Jahre alt war Martin Kalbermatten, als er als erster Heimleiter des Alters- und Pflegeheims St. Antonius Pionierarbeit leistete. Mittlerweile ist der im Saastal verwurzelte Betriebswirtschafter seit zehn Jahren an der Spitze der Kantonalen IV-Stelle Wallis. Trotz beruflichen Höhenflügen ist er auf dem Boden geblieben und verbringt seine rare Freizeit am liebsten mit seiner Familie in der Saaser Bergwelt.

Heute ist das Alters- und Pflegeheim St. Antonius eine gestandene Institution im Saastal. Dank der Erweiterung im letzten Jahr hält das Angebot der Nachfrage stand. Das war hingegen nicht immer so. Martin Kalbermatten erinnert sich an die von Aufbauarbeit geprägte Anfangszeit, als es galt, das leere Haus mit Pensionären zu füllen. «Es war eine spannende Aufgabe, die mir zudem die Möglichkeit bot, das Betriebswirtschaftliche mit dem Sozialen zu verbinden.» Und diese sieben Jahre, in denen er einen fundierten Einblick in den Sozialbereich von Sozialversicherungen bis Spitex erhielt, sollten sich später positiv auf seine Laufbahn auswirken.

Beachtliche Karriere

Knapp 35-jährig, trat Martin Kalbermatten im Januar 1999 das Amt des Direktors der Kantonalen IV-Stelle Wallis an. Die Wahl fiel nicht von ungefähr auf den intelligenten Saaser, hatte dieser doch bereits einen bemerkenswerten Leistungsausweis erbracht. Nach absolviertem Wirtschaftsgymnasium schloss er 1989 an der Universität Freiburg sein Studium als Betriebswirtschaftler lic. rer. pol. ab. Danach war er ein Jahr Assistent des Abteilungsleiters einer Treuhandfirma in Bern. Von 1990 bis 1997 leitete er das Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund und von 1991 bis 1997 war er zugleich verantwortlich für die Geschäftsführung des Sozialmedizinischen Zentrums Saastal. Als Gemeinderat von Saas-Grund betreute er verschiedene Kommissionen der Bereiche Gesundheits- und Sozialwesen sowie Berufsbildung. 1996 ernannte ihn der Staatsrat zum Adjunkten der kantonalen Dienststelle für Gesundheitswesen im Departement für Gesundheit, Sozialwesen und Energie. In dieser Dienststelle



Martin Kalbermatten – umgänglich, geistreich und bescheiden.

war er ausserdem für die Sektion Spital- und Gesundheitsplanung zuständig.

Nationales Engagement

Martin Kalbermatten hat eine beispielhafte Karriere hingelegt, jedoch nie verbissen Karriereplanung betrieben, sondern ist seinen beruflichen Weg mit einer gewissen Nonchalance gegangen. Er strahlt Optimismus und Offenheit aus, ist sozial und fachlich kompetent, bewahrt den Durchblick und einen kühlen Kopf bei der Fülle von Aufgaben und Verpflichtungen, die das Direktorenamt von ihm abverlangt. Es mag Menschen geben, die ihn um seine berufliche Stellung beneiden, wohl aber weniger um die damit verbundene hohe Arbeitslast. Und die ist seit seinem Engagement als Mitglied des sechsköpfigen Vorstandes der Schweizerischen IV-Stellen-Konferenz, in der er seit 2007 das Ressort Integration betreut, nicht weniger geworden. Pro Woche ist der lösungsorientierte und gradlinige Fachmann ein bis zwei Tage ausserhalb des Kantons unterwegs.

IV-Zusatzfinanzierung notwendig

2010 wird die Invalidenversiche-

rung 50 Jahre alt. Eine wichtige Sozialversicherung, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten umso mehr an Bedeutung gewinnt, damit Menschen mit Behinderungen weiterhin unterstützt werden können. «Die mit knapp 13 Milliarden verschuldete IV ist dringend auf eine Zusatzfinanzierung angewiesen. Denn die finanzielle Schiefelage der IV bedroht auch die AHV, da heute die Schulden und Defizite aus dem AHV-Fonds bezahlt werden.» Er hoffe sehr, dass das Stimmvolk am 27. September 2009 die Vorlage über die IV-Zusatzfinanzierung annehme.

Chef von 140 Mitarbeitern

In seinem Berufsalltag wird der 45-Jährige mit schwierigen Situationen konfrontiert, seine Arbeit ist anspruchsvoll und verantwortungsvoll. Er ist der Chef von 140 Mitarbeitern, die nebst der Zentrale und dem Regionalen ärztlichen Dienst in Sitten in den Zweigstellen für die berufliche Eingliederung in Martinach und Brig tätig sind. Natürlich kenne er alle Mitarbeiter persönlich und mit Namen, hält der perfekt Französisch sprechende Direktor mit Nachdruck fest, der ein offenes Verhältnis zu seinen Angestellten pflegt. Durch seine Arbeit habe

sich sein Bewusstsein auf die wichtigen Werte im Leben wie Gesundheit und Familie verschärft. Apropos Familie: Diese zeige viel Verständnis, dass sie ihn oftmals täglich nur kurz zu Gesicht bekomme. «Doch am Wochenende versuche ich, möglichst für meine Liebsten da zu sein.»

Saas-Grund-Sitten retour

Es ist nun schon das 12. Jahr, dass Martin Kalbermatten täglich zwischen seinem Heimatort Saas-Grund und der Walliser Kantonshauptstadt Sitten pendelt. Obwohl seine Arbeitstage meist lang sind, zieht es ihn immer heimwärts. Der Arbeitsweg ist für ihn gleichbedeutend mit Abschalten. Den Wohnort in die Walliser Talebene zu verlegen, sei nie eine Option gewesen. «Das Saastal ist meine Heimat, hier sind meine Familie und ich verankert.»

In Saas-Grund hat sich der sympathische Saaser viel engagiert, sei als Gemeinderat (1993–1996), Schulpräsident der Primarschule (1993–2000) oder als OK-Präsident eines Dorffestes. Noch aktiv ist er im Schweizer Alpen-Club SAC Saas und im Skiclub Weissmies, der am 25. Juli 2009 mit einem grossen Fest im alten Dorf seinen 75. Geburtstag feiert (siehe Seite 20). Bereits seit neun Jahren präsidiert er voller Elan diesen Verein. «Ich habe versprochen, den Skiclub noch in seinem Jubiläumsjahr zu unterstützen», sagt der umgängliche Vereinspräsident. Ab dem nächsten Jahr sollen neue Kräfte an vorderster Stelle wirken.

Martin Kalbermatten

Wohnort: Saas-Grund
Geburtsdatum: 26.3.1964
Bürgerort: Saas-Grund und Saas-Almagell
Zivilstand: verheiratet mit Judith, geb. Zurbriggen, Vater von Diego (19), Stefan (17) und Ilona (14)
Beruf: Betriebswirtschaftler lic. rer. pol.
Hobbys: Bergwandern und Skifahren
Lieblingessen: Saltimbocca mit Risotto
Lieblingsgetränk: Walliser Weinspezialitäten, Mineralwasser
Musik: Pop bis Klassik
Literatur: Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Sachbücher
Stärken: «Bin kommunikativ, teamorientiert und optimistisch.»
Schwächen: «Bin ungeduldig und kann zu wenig Nein sagen.»

Expeditions-Höhepunkte im Jubiläumsjahr

Wer hätte 1989 gedacht, dass der SAC Saas 20 Jahre später über 400 Mitglieder zählt und als eine der aktivsten Sektionen in der Schweiz gilt. Im Jubiläumsjahr stehen als Touren-Höhepunkte zwei Expeditionen zum Elbrus auf dem Programm und genau vor 125 Jahren waren erstmals Saaser im Kaukasus auf Expedition.

Auf den Spuren von Alexander Burgener – Elbrus (5642 m)

Für viele ist der Mont Blanc (4808 m) der höchste Gipfel Europas, für die Alpen stimmt das, aber der Elbrus im Kaukasus ist 834 Meter höher und gilt als höchster Punkt Europas. Der Kaukasus ist ein 1500 km langes Gebirgssystem zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer. Dieses Massiv bildet eine natürliche Grenze zwischen Europa und Asien. Der Elbrus wurde 1829 von einer russischen Militärpatrouille erstbestiegen.

Nach dem «Goldenen Zeitalter des Alpinismus» in den Alpen suchten die Besten neue Her-



Blick zum Elbrus, Abstieg Ebschikpass, Nordroute.

(Foto: Kobler & Partner)

ausforderungen in den hohen Gebirgen der Welt. Auch die Saaser Elite von damals nutzte die Chancen. Am 10. Juni 1884 brachen Moritz von Déchy, Peter Ruppen und Alexander Burgener erstmals zu einer Reise in den Kaukasus auf. Über Wien, Odessa und Sewastopol erreichten sie nach fünf Wochen abenteuerlicher Reise ihren Ausgangspunkt. In der anspruchsvollen Besingi-Region gelangen ihnen einige Erstbesteigungen (4000er). Im dritten Versuch konnten sie den Gipfel des Elbrus betreten. Die Tour dauerte 24 Stunden!

Zwei Jahre später gelangte der berühmte englische Alpinist Thomas Clinton Dent mit der Bitte ans «Hüetegger Xandi», ihn auf eine Reise in den Kaukasus zu begleiten. Der junge Basil Andenmatten durfte sie begleiten. Ihnen gelang die Erstbesteigung des 4860 m hohen Gistola. «Die Besteigung des Uschba, dieses von Alexander Burgener verehrten schönen Berges blieb ihm versagt.»¹⁾ Thomas Clinton Dent schrieb in Burgeners Führerbuch: «Es sind jetzt einige Jahre her, seitdem ich mit ihm Touren gemacht habe, und ich schätze mich glücklich, dass ich mir seine Dienste für die Kaukasusfahrt sichern konnte. Ich fand, dass er all jene guten Eigen-

schaften besitzt, die ... Hinzu kommt, dass er sich während der ganzen Tour als munterer Gefährte, guter Koch, Wäscher, Diener (sehr wesentliche Dinge im Kaukasus) und obendrein als unschätzbare Kamerad bewährt hat. Nur aussergewöhnliche Führer können eine so schwierige Probe, wie sie Bergfahrten im Kaukasus sind, so zufriedenstellend bestehen.»¹⁾

Jubiläumstouren

Für jeden Hochalpinisten ist es ein Traum, einmal auf einem Gipfel der Seven Summits zu stehen. Der Elbrus als technisch eher einfache Tour lässt sich im Frühling (Skitour) und im Sommer gut besteigen. Die Schwierigkeit liegen in der Höhe und in der Kälte, Winde können eine richtige Herausforderung sein. Die erste Gruppe will den Elbrus mit Ski besteigen (21.5.–1.6.2009). Diese von Diana Zurbriggen und André Zurbriggen geleitete Tour führt über die Südroute (Normalweg). Vom 27. Juni bis 11. Juli 2009 wird eine zweite Gruppe unter der Leitung von Beat Burgener und Dominic Anthamatten über die Nordroute hochsteigen.

Am Sonntag, 2. August 2009, findet für alle eine Jubiläumstour im Saastal statt. Die Mattmarkregion bietet hier mit den

zauberhaften «Seewine» und einer traumhaften Gletschertour eine Genussstour für alle. Als Höhepunkt des Vereinsjahres wird am 30. August 2009 auf der Grubenalp ein grosses Fest veranstaltet.

Beat Burgener

¹⁾ *Adolf Fux, Alexander Burgener, König der Bergführer, Verlag Hallwag Bern (vergriffen)*



Alexander Burgener, auch «König der Bergführer» genannt, lebte von 1845 bis 1911.



SAC-Programm

Sa, 6./So, 7. Juni
Skitour Galenstock,
Abschluss Wintersaison

Sonntag, 14. Juni
Wanderung/Klettersteig
Eggishorn

Samstag, 20. Juni
Grundkenntnisse Fels,
Seil- und Knotenkurs

Sonntag, 21. Juni
Wanderung Jeizinen –
Lauchernalp

Sonntag, 28. Juni
Klettersteig Gantrisch

Sa, 27. Juni – Sa, 11. Juli
Elbrus-Jubiläumstour

News unter www.sac-saas.ch

Gründung IG Klettersteig Saas-Fee/Saastal

Stärkung des Sommertourismus

Klettersteige sind aus unserem touristischen Angebot nicht mehr wegzudenken, leisten sie doch einen wertvollen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung im Sommertourismus. Mittlerweile zeichnet sich deutlich ab, dass Klettersteige nicht nur ein Trend waren, sondern dass sie sich dauerhaft etablieren und eine konstant hohe Besucherzahl aufweisen.

Den typischen «Klettersteig-Gast» zog es bis vor Jahren nur in die Dolomiten oder in die Gardasee-Region. Diese Gäste wollen während ihrem Aufenthalt einige Klettersteigtouren erleben und wählen darum ihre Destination bewusst aus. Häufig organisieren Firmen, Vereine, Schulen oder Gruppen ihren Wochenendaufenthalt im Saastal, weil sich hier ein besonderer Event mit einem Klettersteig verbinden lässt. Für Hotels, Hütten, Bergbahnen, Sportgeschäfte und Bergführer sind diese Events bedeutend, denn hier werden wichtige Erträge erwirtschaftet. Und schliesslich kehren alle diese Gäste mit einem für sie unvergesslichen Erlebnis «echt Saastal» heim.

Klettersteig-Eldorado Saastal
Nirgends in der Schweiz finden sich auf so kleinem Raum so viele und verschiedene (einfach, kurz, lang, schwierig, kribbelnd) Klettersteige wie in der Region Saas. Es sind fünf an der Zahl und bemerkenswert ist, dass jeder Steig sich in einer besonderen Art präsentiert und die verschiedensten Bedürfnisse optimal abdeckt.

Gorge Alpine: «Der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund». Dieser dynamische Steig zeigt dem Besucher ein verstecktes Naturschauspiel der schönsten Art. Der untere Teil der Schlucht ist ganzjährig begehbar und die Gorge Alpine ist zu einem Begriff geworden, ja, sie ist ein Aushängeschild für das Saastal. Der 1999 durch den Bergführerverein Saastal erbaute



Gorge Alpine, der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund. Unser Bild zeigt den oberen Schluchteil.

Steig ist der einzige im Tal, für dessen Begehung ein Bergführer obligatorisch ist. Schwierigkeit: K2–K3.

Jäghorn 3206 m: Dies ist der höchste Klettersteig in den Westalpen und er hat mit dem Beinamen «Panoramaklettersteig» die Herzen vieler hochalpiner Klettersteiggeher erobert. Dank seiner Südexposition kann dieser Steig von Anfang Juni bis Anfang Oktober begangen werden. Erbaut 2000 durch die Bergsportschule Active Dreams Weissmies. Schwierigkeit: K3–K4, Variante: K5.

Mini-Klettersteig Saas-Grund: Getreu nach dem Motto «Klein, aber fein» ist diese Anlage am Dorfrand für viele Einsteiger eine rassige Möglichkeit, die Technik des Klettersteiggehens zu erlernen und zu üben. Für Schulen ist dieser Steig eine Attraktion, denn das prickelnde Abseilerlebnis bleibt haften. Erbaut 2002 durch die Bergsportschule Active Dreams Weissmies. Schwierigkeit: K3–K4.

Via Ferrata del Lago: Die fehlende Möglichkeit, einfach vom Rifugio Andolla zur Almagellerhütte zu gelangen, liess diese Idee wachsen. Mit dem Bau des Steiges über den Sonnegpass können diese zwei prächtigen Täler klettersteigmässig besucht werden. Landschaftlich ein Prachtsexemplar. Erbaut 2003 durch die Bergsportschule Active Dreams Weissmies. Schwierigkeit: K2–K3.

Mittaghorn 3143 m: Dieser eher einfache Klettersteig fand schnell viele begeisterte Anhänger, denn die Aussicht auf die umliegenden Viertausender ist überwältigend. Es ist für viele die ideale Einsteige-Tour, also eine optimale Ergänzung des Angebots. Erbaut 2004 durch die Bergführer Saas-Fee und den SAC Saas. Schwierigkeit: K2–K3.

Warum braucht es eine IG?
Der Bau eines Klettersteigs ist eines, der Unterhalt ist etwas anderes. Unterhalt und Sicherstellung erfordern viel Zeit, sind aber auch mit Kosten verbun-

18./19. Juli in Saas-Fee

Familien-Wandertage



Ab ins Reich der Murmeltiere!

Von Mai bis Oktober 2009 finden zur Förderung des Wander-Tourismus in der ganzen Schweiz die Familien-Wandertage statt. Im Saastal gehts am 18. und 19. Juli 2009 ins Reich der Murmeltiere.

Die Familien-Wandertage 2009 zeichnen sich durch für Kinder zugeschnittene Wanderungen aus. Weitere Extras sind ein interessantes und abwechslungsreiches Wander-Quiz, ein gemütlicher Apéro und gemeinsames Essen. In Saas-Fee gehts am 18. und 19. Juli 2009 mit der Gondelbahn nach Längfluh, von wo die Wanderung Richtung Spielboden, Gletschergrotte und zurück ins Gletscherdorf führt.

Anmeldung und weitere Infos:
www.switzerland-wandern.ch
(Rubrik Familien-Wandertage)

den. Die Pionierzeit ist abgeschlossen und strukturelle Veränderungen fordern eine Lösung, die den gestiegenen Sicherheitsanforderungen genügt und dem Tal langfristig diese Infrastruktur erhalten kann. Mit einer Interessengemeinschaft können diese Ziele am besten gelöst werden. Durch die Bündelung der Kräfte liegt auch in der Vermarktung noch grosses Potenzial, umso mehr bei einem Zusammengehen namhafte Firmen bereit wären, mitzumachen.

Gründungsversammlung
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Gründungsversammlung am Dienstag, 2. Juni 2009, im Kulturzentrum Saas-Grund, Saal Trift, teilzunehmen.

Der Statuten-Entwurf kann auf www.klettersteig.ch eingesehen werden.

Beat Burgener

Notwendige Sanierung des Kirchendaches der Pfarrei Saas-Almagell

Das Herz der Pfarrei braucht ein neues Dach

Um gravierende Schäden im Innenraum der Almageller Pfarrkirche zu verhindern, drängt sich eine baldige Sanierung des in Mitleidenschaft genommenen Steinplattendaches auf. Das auf 600 000 Franken budgetierte Projekt, bei dem die kleine Pfarrei Saas-Almagell auf eine breite finanzielle Unterstützung angewiesen ist, sieht eine Sanierung in zwei Etappen vor.

Seit mehreren Jahren macht sich der Zahn der Zeit in der 1937/38 erbauten Pfarrkirche St. Barbara bemerkbar. Diesmal ist das von Steinplatten gedeckte Kirchendach betroffen, durch das Wasser in den Innenraum dringt und diesen beschädigt. Deshalb hatte sich der Kirchenrat für eine unverzügliche Sanierung entschieden und das Architekturbüro Walter Burgener mit einer Kostenschätzung



Das Natursteinplattendach der Pfarrkirche St. Barbara wird von 2009 bis 2010 in zwei Etappen saniert. Die erste Etappe (grün) umfasst den Chor-Bereich, die zweite (gelb) das Hauptschiff.

Gottesdienste

Römisch-katholische Kirche

Saas-Almagell

Samstag, 17.30 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

Saas-Balen

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt
Sonntag, 19.30 Uhr: Abendmesse

Saas-Fee

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt
www.saas-fee.ch/pfarrei

Saas-Grund

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

Evangelisch-reformierte Kirche

Telefon 027 946 30 80

Reformierte Kapelle

Am Biel, Saas-Fee
Ab 12. Juli bis 20. September
2009 Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr.

Dreifaltigkeitskirche Saas-Grund

Ab 12. Juli bis 30. August 2009
Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr.

beauftragt. «Nach Erhalt des Kostenvoranschlags von 600 000 Franken haben wir uns mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an verschiedene Institutionen gewandt», berichtet Gemeindepräsident Emil Anthamaten. «Denn um die notwendig gewordene Dachsanierung durchführen zu können, ist die kleine Pfarrei Saas-Almagell auf die Unterstützung von Dritten angewiesen», bekräftigt Ortspfarrer Konrad Rieder. Umso mehr wisse man es zu schätzen, dass die Loterie Romande bereits eine Zusage gemacht habe und die Inländische Mission – das Schweizerische katholische Solidaritätswerk – ein zinsloses Darlehen gesprochen habe.

Undichtes Hauptdach wetterfest machen

Im November 2008 wurde das Projekt vom Kanton bewilligt und auch das Bistum Sitten gab seine Zustimmung. Einig waren sich die Verantwortlichen mit den Vorgaben des Denkmalschutzes, dass das neue Dach wieder mit den ortsüblichen Natursteinplatten einzudecken sei, fügt sich doch das aus taleigenen Quarzschieferplatten bestehende Kirchendach harmonisch in die stei-

len Flanken des inneren Saastales ein. Daher sei man auch fest entschlossen, diese Steinplatteneindeckung zu erhalten. «Unser Ziel ist es, so viele der alten Steinplatten wie möglich wieder zu verwenden. Wir rechnen, dass ein Drittel noch gebraucht werden kann», hält das zuständige Architekturbüro Walter Burgener fest. Der Hauptgrund der Dachsanierung besteht darin, die Pfarrkirche wärmetechnisch zu verbessern und das undichte Hauptdach wetterfest zu machen. Da in den kalten Wintermonaten «Wiederschwallwasser» ins Gebäudeinnere eindringen kann, muss ein Unterdach auf der bestehenden Dachkonstruktion verlegt werden.

Sanierung in zwei Etappen

Wegen Finanzierungsgaps wird das Projekt in zwei Etappen realisiert. Die erste, auf 260 000 Franken budgetierte Etappe, die Anfang Juli 2009 eingeläutet wird, umfasst die wärmetechnische Sanierung des Innendachraumes sowie die Neueindeckung des Chores mit Natursteinplatten. Zudem wird die vorhandene Dachkonstruktion verstärkt. Im Mai 2010 steht die zweite Etappe an, welche für 340 000 Franken die Neueindeckung des Haupt-

schiffes mit Natursteinplatten und die Montage von Schneehaltevorrückungen vorsieht.

Auf breite Unterstützung angewiesen

Um Gelder für die Sanierung zu sammeln, verschickten die Gemeinde Saas-Almagell und die Pfarrei St. Barbara Ende April 2009 ein Schreiben mit Kondolenzkarten an einen Grossteil der Oberwalliser Bevölkerung. «Wir hoffen sehr auf das Wohlwollen zahlreicher Gönner und Spender aus dem Saastal und dem Oberwallis und danken bereits jetzt ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.» Andererseits ist man auch selber bereit, das Möglichste zu tun, damit noch zusätzliche Gelder zusammenkommen. So wird innerhalb der Gemeinde Saas-Almagell eine weitere Aktion geplant. Zur Diskussion stehen ein Dorffest, ein Lotto oder ein sonstiger Anlass. Denn man sei sich bewusst, dass die Pfarrkirche quasi das Herz der ganzen Pfarrei darstelle. «Die Pfarrkirche ist der zentrale Ort, wo sich die Pfarrei immer wieder versammelt, um Gottesdienst zu feiern, um Freud und Leid, um das Leben miteinander zu teilen», macht Ortspfarrer Rieder geltend.



In der traumhaften Kulisse auf Kreuzboden wird der beliebte Hohsi-Rundweg zum Wellness- und Genussweg ausgebaut.

Neuer Wellness- und Genussweg auf Kreuzboden

Im Einklang mit sich und der Natur

Abschalten, entspannen, neue Energie tanken: Der Wellness- und Genussweg bringt inmitten einer einmaligen Berglandschaft bewegende Begegnungen mit Wasser, Luft und viel Natur. Anfang Juli 2009 soll der Grossteil des neuen Themenweges öffentlich zugänglich sein.

Auf Kreuzboden erweitern die Bergbahnen Hohsaas AG gegenwärtig den bestehenden Hohsiweg zum Wellness- und Genussweg. Der neue, 1,2 Kilometer lange Themenweg soll alles, ausser gewöhnlich werden – eben aussergewöhnlich. Der Besucher wird auf 2400 m ü. M. an sechs Stationen eingeladen, etwas für seine körperliche Fitness und sein seelisches Wohlbefinden zu tun und die Natur einmal auf eine andere Weise zu erleben. Am Wellness- und Genussweg finden sich Ruheplätze mit Hängematten, Picknickplatz mit Holzkohlegrill, Schutzhütte und einige Überraschungen mehr.

Offizielle Eröffnung am 19. September 2009

Anfang Juli 2009 sind mit Ausnahme der Station 6 und des kalten Armbades (Bestand-

teil der Station 5) sämtliche Stationen begehbar. Bis zur offiziellen Eröffnung am Samstag, 19. September 2009, soll der Wellness- und Genussweg komplett erstellt sein.

Station 1: Energieplatz *Die Kraft der Sonne geniessen und erleben*

Das Licht der Sonne hat immense Wirkungen auf unser Leben bzw. auf das Leben an sich. Das ist nicht nur wissenschaftlich erwiesen, sondern jeder Mensch kann es am eigenen Körper verspüren. Auch wenn es meist unbewusst passiert, der Mensch sehnt sich nach Licht, ist doch das UV-Licht ein Nährstoff, den wir, dosiert, jeden Tag benötigen.



Station 2: Bergsee

Für all jene, die entspannen möchten, ist der Kreuzboden-Bergsee mit dem Wasserfall genau das Richtige. Sich hinsetzen und dabei die Ruhe, das Wassergeplätscher und die unendlich schöne Bergwelt geniessen. Wasser hat mehr mit uns selbst zu tun, als viele glauben. Aus dem Wasser kommt alles Leben.

Station 3: Der Trinkbrunnen

Der Trinkbrunnen steht für die Erfahrung der Frische von reinem Wasser. Beim Trinken aus der hohlen Hand spürt man, wie sich die Wassertropfen auf der Haut anfühlen. Wasser sollte der Mensch mindestens zwei Liter am Tag trinken.

Station 4: Balance *Ort der Leichtigkeit*

Beschwingt geht es hier über die Brücke. Beim Balancieren über Hölzer und Seile wird das Gleichgewicht gestärkt.

Adrenalin

Einfach toll – mit dem Floss über den herrlichen Kreuzboden-Bergsee gleiten (für Kinder und Erwachsene geeignet). Willkommen bei der Station, die das Kind im Manne weckt.



Station 5: Kneippstation *Kaltes Armbad*

Das kalte Armbad beruhigt das Herz und regt den Geist an.

Wassertreten

Es erfrischt am Tag und beruhigt in der Nacht. Stets in Bewegung, die Unterschenkel bis zur Hälfte eingetaucht.

Fussreflexzonenmassage

Durch die Stimulation der Reflexzonen werden Reaktionen in den entsprechenden Körpersystemen hervorgerufen, die eine Entspannung oder Anregung zur Folge haben.



Station 6: Wahrnehmung der Sinne *Wunder des Atmens*

Hier wird im Gras liegend das bewusste Atmen geübt, was uns hilft, mit schwierigen Situationen umzugehen.

Klänge

Den Wind sprechen lassen und sich von den sanften Klängen des Windspiels verzaubern lassen.

Fühlen und Berühren

Die verschiedenen Arten von Steinen und Hölzern werden erastet, Jahresringe eines Baums gezählt und in Relation mit dem eigenen Leben gesetzt.

Riechen

Im Kräutergarten können die Kräuter und Heilpflanzen mit ihren verschiedenen Düften entdeckt werden.

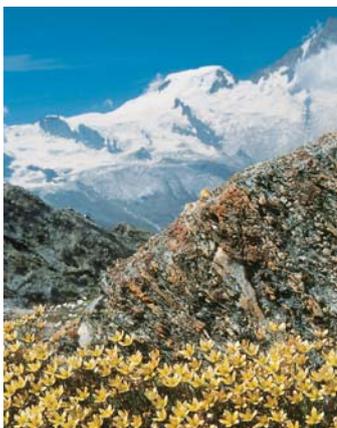
Wandern mit Mehrwert

In der einmaligen Saaser Bergwelt ausspannen und seinen geistigen Horizont erweitern: Zahlreiche Themenwege warten darauf, von wissbegierigen und wanderlustigen Naturfreunden entdeckt zu werden. Auf diesen Sommer neu dabei: der Wellness- und Genussweg auf Kreuzboden.

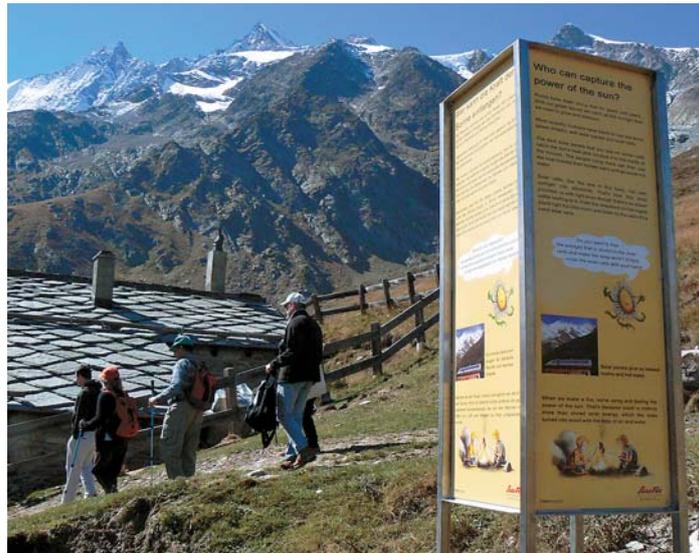
So vielfältig wie das Saastal, so facettenreich sind die Themenwege: Ob alpine Flora, Saaser Viertausender, kulturhistorische Bauwerke oder sagenhafte Märliwelten – in der Ferienregion Saas-Fee/Saastal findet jeder den auf seinen Geschmack zugeschnittenen Themenweg. Anbei stellen wir Ihnen eine Auswahl näher vor. Denn nebst diesen Themenwegen gibt es im Saastal weitere Wanderwege, die einen thematischen Namen tragen und besondere Erlebnisse zu diesem Thema bieten wie z. B. der Gemsweg oder der Steinwildpfad.

1 Weg der Stille

18 meditative Stationen laden zur inneren Einkehr ein. Bei diesem Themenweg finden Sie den Einklang mit der Natur und erholen sich auf aktive Art und Weise. Folgen Sie dem Wegweiser bei der Talstation der Bergbahnen Hohnsaas AG in Saas-Grund. Der Weg führt bis zur St.-Antonius-Kapelle am Dorfeingang von Saas-Grund (Bidermatten). Marschzeit: 30 Minuten.



Auf diesem Weg schlägt das Herz jedes Blumenfreundes höher: Alpenblumen-Promenade.



Immer der Sonne entgegen, so das Motto des 2007 in Saas-Fee eröffneten Sonnenweges.

2 Alpenblumen-Promenade

Edelweiss und Enzian – dies sind nur zwei der rund 240 Blumenarten, die es auf der Alpenblumen-Promenade von Kreuzboden nach Saas-Grund zu bestaunen gibt. Nicht alle blühen zur selben Zeit. Doch anhand von Informationstafeln mit Fotos kann man sich auch sonst ein Bild machen. Marschzeit: ca. 3 Stunden.

3 Schweizerpfad

Der Schweizerpfad besticht durch seine einmalige Aussicht auf die Saaser Berge und die vielfältige Pflanzen- und Insektenwelt. Er wurde früher von den Bauern benutzt, um das Wasser von der Triftalp nach den Wiesen oberhalb von Saas-Grund abzuholen. Kritische Stellen wurden ausgebaut und mit Drahtseilen und Eisentritten gesichert. Der Schweizerpfad führt von Saas-Grund via Eichballu, Predigtstuhl auf die Triftalp. Marschzeit hin und zurück: 2½ Stunden.

4 NEU: Wellness- und Genussweg

Die Sommer-Neuheit! Mehr dazu auf Seite 13.

5 18 Viertausender rund um das Saastal

Auf dem 1,4 Kilometer langen Rundweg ab Hohnsaas (3300 m ü. M.) erblickt der Wanderer die

18 mächtigen Viertausender des Saastals in natura und als Nachbildungen auf Informationstafeln. Letztere weisen kurz und prägnant auf die Eigenheiten und die Geschichte jedes Gipfels hin. Der «Wunsch-Steinmann» auf dem Weg stellt das Pendant zum römischen Trevi-Brunnen dar: Ein mit einem persönlichen Wunsch versehener Stein kann auf den bereits bestehenden Steinhäufen gelegt werden. Auf jeden Fall erfüllt wird der Wunsch nach einer beschaulichen Wanderung und Wissen über die eindrückliche Umgebung. 2008 wurde der Rundweg mit den Themen Gletscher, Flora und Fauna ergänzt. Marschzeit: 50–60 Minuten.

6 Almageller Suonenweg

Die neue Brücke über den Almagellerbach, die Wiedereröffnung eines Teils der ehemaligen Wasserleitungen (Suonen) «Heuwet» und «Moosgufer» machen den Wanderweg zwischen Saas-Almagell und Saas-Grund noch attraktiver. Gemächliche Wanderer erleben die kulturhistorischen Bauwerke auf den für die Suonenwächter angebrachten Hüterpfaden hautnah. Der im Sommer 2008 eröffnete Suonenweg führt von der Talstation der Bergbahnen Saas-Almagell Richtung Moos. Von dort kann der Weg bis nach Saas-

Grund fortgesetzt werden (*gestrichelte Linie*). Marschzeit bis zum Weiler Moos: 1½ Stunden.

7 Waldlehrpfad Furggstalden

Mit der Sesselbahn gehts von Saas-Almagell nach Furggstalden, wo der Lehrpfad startet. Der Waldlehrpfad führt erst über die Forststrasse und anschliessend über den Waldweg hinunter nach Saas-Almagell. Die Informationstafeln am Wegrand erklären Ihnen die Funktionen des Waldes sowie die verschiedenen Baum-, Sträucher- und Flechtenarten. Marschzeit: 30 Minuten.

8 Kapellenweg

Der Kapellenweg Saas-Fee–Hohe Stiege–Saas-Grund beginnt mit einer kleinen Kapelle direkt am Wegrand, wobei man auf der rechten Wegseite die Tiefe der Fesschlucht bewundern kann. Weiter abwärts begegnet man in gewissen Abständen 15 weiss getünchten Kapellchen, jedes dieser Gotteshäuschen ist mit geschnitzten Holzfiguren ausgestattet, welche die 15 Rosenkranzgeheimnisse darstellen. Als Herzstück des Weges findet man die Kapelle Zur Hohen Stiege. Der Wallfahrtsort birgt bemerkenswerte Kunstwerke und wurde 1687 errichtet. In der Talmulde angelangt, führt der Weg bald nach der letzten Kapelle über eine Brücke und mündet dann Richtung Norden gegen Saas-Grund hinaus. Marschzeit: 1 Stunde.

>> Seite 15



Geheimtipp für Familien und Geniesser: Almageller Suonenweg.



Im Überblick: 13 Themenwege und Lehrpfade des Saastales, die vom Talgrund bis auf 3300 m ü. M. zu finden sind.

9 Zuckmayer-Wanderweg
Dieser Wanderweg wurde 1996 zu Ehren des Schriftstellers Carl Zuckmayer angelegt. Fünf Serpentinsteine zitieren Zuckmayer aus der Ansprache anlässlich seiner Einbürgerung in Saas-Fee. Vom Haus Vogelweid, seinem ehemaligen Wohnhaus, steigen Sie zur Bärenfalle hinauf, von wo aus der Weg zum Melchboden und zum Café Alpenblick führt. Anschliessend folgen Sie dem Waldweg hinunter nach Saas-Fee, vorbei an der Hohnegg. Marschzeit: 2½ Stunden.

10 Märliweg
Der Familienhit im Sommer ist der Märliweg (Märchen- und Sagenweg). Der Weg wurde im Juni 2006 zwischen Melchboden und Bärenfalle oberhalb des Gletscherdorfes eröffnet und im Jahr 2007 um drei Geschichten erweitert. Inmitten des Lärchenwaldes erfahren die Kinder und Familien auf Thementafeln die Geschichte von Pia. Wunder-

schöne Zeichnungen schmücken die Tafeln und die Sage wird in der Umgebung durch verschiedene Elemente in der Natur zum Anfassen nah inszeniert. Tauchen Sie ein in die Märchenwelt – ein Besuch im Reich der Saaser Gogwärgini wird bestimmt für Gross und Klein ein unvergessliches Erlebnis. Marschzeit: 45 Minuten.

11 Sonnenweg
Sie wollen auf der Sonnenseite des Lebens stehen? Dann sind Sie auf dem Sonnenweg zwischen der Bergstation Hannig und dem Café Alpenblick in Saas-Fee goldrichtig. An 300 Tagen im Jahr scheint im Walliser Südtal die Sonne. Auf dem Sonnenweg nähern Sie sich der Sonne mit all ihren Facetten. Auf viele interessante Fragen gibt es sonnenklare Antworten. Marschzeit: 1 Stunde.

12 Weg von Saas-Fee
Mit der Bergbahn fahren Sie auf

das Hannig (2350 m ü. M.). Von dort aus gehts nach links in Richtung Schöneegg und danach weiter in Richtung des Torrenbaches, immer die Route 10 im Auge behalten. Am Wegrand stehende Tafeln informieren über die Lebensweise der Bevölkerung, die Energie, die Vegetation, den Feegletscher und vieles mehr. Vom Gletschersee geht es über die Moräne zurück nach Saas-Fee. Marschzeit: 2½ Stunden.

13 Gletscherlehrpfad
50 Prozent der Gemeindefläche von Saas-Fee sind vereist, daher hat die Gemeinde auch den Beinamen Gletscherdorf. Der im letzten Sommer eröffnete Gletscher-Lehrpfad möchte dazu anregen, die vom Gletscher gestaltete Landschaft bewusster zu erleben. Unterwegs erfahren Sie an elf Stationen, wie ein Gletscher die Umwelt formt und wie Klima und Gletscher zusammenhängen. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit

und erfahren Sie mehr über die Gletschergeschichte. Der Weg führt an der Moräne und am Gletschersee des nördlichen Feegletschers vorbei Richtung Restaurant Gletschergrotte. Geniessen Sie dabei die spektakuläre Aussicht auf die umliegende Berg- und Gletscherwelt. Marschzeit: 1½ Stunden.



Den Saaser Riesen gewidmet: Rundweg 18 Viertausender rund um das Saastal.

Der Sommer ist die beste Zeit, um den Sternenhimmel zu beobachten

Sternstunden im Saastal

Wer kennt es nicht: Man verbringt seinen Urlaub im Saastal und ist von der unendlichen Fülle des Sternenhimmels überwältigt. Doch woher kommt das? Liegt es daran, dass man im Urlaub aktiver ist und sich öfter zu dunkler Stunde im Freien aufhält und so den Blick auch auf den Himmel richtet? Oder hat das vielleicht einen ganz anderen Grund?

Von Michael Kunze, Moers*

Die Antwort ist schnell gegeben. Der Himmel ist definitiv dunkler und zeigt mehr Sterne als in den meisten Ballungsgebieten anderer Länder. Zum einen ist es die Luft. Kalte Luft wird oft als sehr klar angesehen. Und das ist sie auch. Zumindest im Hinblick auf den enthaltenen Wasserdampf, der den Blick zum Himmel trübt. Zum anderen ist die Industriedichte in vielen Teilen der Alpen, und so auch im Saastal, nicht so hoch wie in anderen Ländern. Die Industrie versetzt die Luft mit kleinen Partikeln, den sogenannten Aerosolen. Diese kleinen, in der Luft schwebenden Partikel wer-



Ausschnitt der Milchstrasse mit dem Sternbild Schützen. Ansicht mit blossem Auge sichtbar. Deutlich sind die dunkleren und helleren Abschnitte erkennbar.

den bei einer hohen Bevölkerungsdichte zudem vom Stadtlcht beleuchtet. Dieses vom Erdboden Beleuchten bewirkt, dass das Licht an den Aerosolen reflektiert wird und den Himmel künstlich aufhellt. Dunklere Sterne können nicht mehr erkannt werden, weil sich diese vom künstlich aufgehellten Himmel nicht mehr abheben.

Diese sogenannte Lichtverschmutzung kann so hoch sein, dass sogar nur noch die hellsten Sterne sichtbar sind. Dies ist in grossen Ballungsgebieten der Fall.

Klare Luft und wenig Stadtlichter

Das Saastal hat aufgrund seiner exponierten Lage in den südli-

chen Alpen klare Luft und zudem wenig künstliche Stadtlichter, welche die kaum vorhandenen Partikel in der Luft anstrahlen können. Wichtig ist hier aber auch die weitere Umgebung. Auch in der Nachbarschaft des Saastals sind diese Faktoren ebenfalls erfüllt, weshalb der Himmel diese Transparenz erreicht. >> Seite 11

Fotografische Technik

Strichspuraufnahmen

Strichspuraufnahmen werden in dunkler Nacht lange, mit feststehender Kamera, belichtet. Die Sterne wandern im Zuge der Erdrotation über den Himmel und lichten sich als Striche ab.

Punktförmige Sternaufnahmen

Um punktförmige Sterne abbilden zu können, muss die Kamera dem Lauf der Sterne folgen. Sternbildaufnahmen werden in der Regel mindestens 10 Minuten belichtet. Führt man die Kamera nicht den Sternen nach, so werden diese, wie bei den Strichspuraufnahmen, nicht punktförmig. Zur Nachführung gibt es spezielle Montierungen, die dem Lauf der Sterne folgen.



Strichspuraufnahme über dem Allalin. Aufgrund der Erdrotation bewegen sich die Himmelsobjekte über den Himmel. Die Bewegung von Ost nach West können bei langen Belichtungen im Bild festgehalten werden. Die Sterne zeichnen sich als Strich ab, weil – wie in diesem Bild – die Sterne 180 Minuten über den Himmel gewandert sind.

>> In der Nacht sind allerdings auch viele Regionen am Horizont erkennbar, die lichtverschmutzte Gebiete zeigen. Zum Beispiel kann vom Staudamm Mattmark der Lichtkegel von Mailand erkannt werden. Dieser ist als sogenannte Lichtglocke am Horizont erkennbar.

Die oben genannten Gründe sind es, weshalb der Himmel im Saastal so beeindruckend ist. Ausserdem ist im Sommer die beste Zeit, den Himmel zu beobachten. Denn dann steht das leuchtende Band der Milchstrasse hoch am Himmel.

Milchstrasse, spiralförmige Ansammlung von Sternen

Die Milchstrasse ist eine Galaxie. Eine riesige, spiralförmige Ansammlung von Sternen. Der milchige Schimmer der Milchstrasse ist demzufolge Resultat von Abermillionen von Sternen dieser Galaxie, die aufgrund der grossen Entfernung zur Erde milchig erscheint. Die Erde befindet sich in einem dieser Spiralarme und der Blick wandert entlang dieses Spiralarmes in die Weite des Weltalls.

Mondlose Nacht zum Beobachten ideal

Betrachten Sie in einer mondlosen Nacht am besten vom Staudamm Mattmark oder einer anderen dunklen Ecke die Milchstrasse und Sie erkennen in dieser milchigen Umgebung dunklere Einbuchtungen. Dies sind durch interstellaren Staub oder Gase abgedeckte Milchstrassengebiete. Das Licht der dahinterliegenden Sterne wird verdeckt und das zeichnet sich durch die sogenannten Dunkelwolken ab. Nimmt man zudem noch einen Feldstecher zur Hand, dann ist das Erlebnis atemberaubend und weckt vielleicht die Lust, mehr zu sehen.

Es lohnt sich auch, den Himmel nur mit dem blossen Auge zu beobachten. Oft sieht man sternähnliche Objekte, die sich

Mondlose Nächte

Der Mond ist neben der Sonne das zweithellste Objekt am Himmel. Wenn der Mond hoch am Himmel steht, überstrahlt er ebenfalls viele Sterne und damit die dunkleren Himmelsgebiete.

Für Beobachtungen der Sterne sollte man deshalb Nächte wählen, an denen der Mond nicht oder nur tief am Himmel steht. **Die Zeit um den Neumond bietet sich dann besonders an.** Der Vollmond ist demnach ungeeignet.

Neumond

im Juni: 22. Juni 2009
im Juli: 22. Juli 2009
im August: 20. August 2009

Vollmond

im Juni: 7. Juni 2009
im Juli: 7. Juli 2009
im August: 6. August 2009

rasch über den Himmel bewegen. Wichtig ist, dass diese Objekte nicht blinken, denn dann ist es ein Flugzeug. Ansonsten haben Sie gerade einen Satelliten gesehen, der seine Bahn über den Himmel zieht und momentan wissenschaftliche oder kommerzielle Aufgaben verfolgt.

Saaser Sternenhimmel geniessen

Geniessen Sie den Sternenhimmel im Saastal. Die Ruhe und die Pracht des nächtlichen Himmels lässt die Hektik unserer Zeit vergessen. Vielleicht huscht auch eine Sternschnuppe über den Himmel und lässt Ihre Wünsche Wirklichkeit werden.

** Neben der Astronomie interessiert sich der 31-jährige Diplom-Wirtschaftsinformatiker Michael Kunze für Fotografie und alles, was mit Naturwissenschaften zu tun hat. Seit 1992 verbringt er im deutschen Moers wohnhafte Hobby-Astronom regelmässig seine Ferien im Saastal. (www.michaelkunze.de)*



Wir sind die Marktführerin im regionalen Personenverkehr auf der Strasse. Gemeinsam mit über 3500 Mitarbeitenden bringen wir Jahr für Jahr über 100 Millionen Personen sicher ans Ziel.

Wir sind die gelbe Klasse. Die gelbe Farbe begleitet uns seit über 100 Jahren. Wir bewegen mehr als Reisende. Wir bewegen Menschen.

PostAuto-Fahrer / PostAuto-Fahrerin im Raum Saastal (100%)

Ihre Herausforderung: Nehmen Sie bei uns ganz vorne Platz und steigen Sie als PostAuto-Fahrer/-in nach Vereinbarung in unsere Kursgruppe im Saastal ein. Sie beraten unsere Fahrgäste kompetent in Tarif- und Fahrplanfragen und bringen sie sicher sowie zuverlässig ans Ziel. Der Arbeitsort ist in Saas Fee.

Ihr Profil: Wenn Sie den Fahrausweis D besitzen oder die Bereitschaft haben, diesen zu erlangen, würden wir Sie gerne kennenlernen. Sie sind eine zuverlässige Person und haben Freude am täglichen Kundenkontakt. Sie wissen die Vorteile von unregelmässigen Arbeitszeiten zu schätzen und verantwortungsbewusstes Arbeiten ist für Sie eine Selbstverständlichkeit. Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) sind von Vorteil.

Ihre Chance, etwas zu bewegen: Auf Sie wartet eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team mit guten Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen sowie regelmässige Weiterbildung. Wollen Sie das Lenkrad von jetzt an selber in die Hand nehmen? Dann überzeugen Sie uns von Ihrer Kompetenz und senden Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Führerausweis-, Fähigkeitszeugnis- und Arbeitszeugniskopien) bis am 15. Juni 2009 an untenstehende Adresse. Wenn Sie Fragen haben, gibt Ihnen Herr Andreas Zenklusen, Betriebsleiter Region Brig, gerne Auskunft (Telefon Nr. 058 386 99 07). Die Schweizerische Post, Servicecenter Personal Bern, Ref.-Nr. PAG 14536, Postfach, 3030 Bern. Per E-Mail: scpbern@post.ch www.post.ch/jobs

Die gelbe Klasse.



PostAuto
DIE POST

Juni

Dienstag, 2. Juni

Saas-Fee Geführte Wanderung: Tour de Saas
Saas-Grund 20.00 Uhr: Gründungsversammlung IG Klettersteig Saas-Fee/Saastal im Kulturzentrum, Saal Trift (*Infos Seite 11*)

Mittwoch, 3. Juni

Saas-Grund 19.00 Uhr: 26. Generalversammlung des SMZ im Mehrzweckgebäude (Saal Fletschhorn), anschliessend um 20.00 Uhr: Öffentlicher Informationsabend zum Thema Kommunikations- und Umgangsformen mit alten, dementen Menschen (*Infos Seite 22*)

Donnerstag, 4. Juni

Saas-Almagell Vereinsausflug des Müttervereins
Saas-Balen Kirchenreinigung der Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 5. Juni

Saas-Fee Generalversammlung Ski- und Snowboardclub Allalin

Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 7. Juni

Saas-Balen Feldschieszen

Samstag, 6. Juni

Saas-Fee FC Saas-Fee (4. Liga) – FC Visp II

Sonntag, 7. Juni

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht

Montag, 8. Juni

Saas-Fee Gmeiwärch der Interessengemeinschaft Ur- und Burgerversammlung

Dienstag, 9. Juni

Saas-Fee Geführte Wanderung: An heiligen Wassern

Donnerstag, 11. Juni (Fronleichnam)

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht

Samstag, 13. Juni

Saas-Balen Firmung

Sonntag, 14. Juni, bis Samstag, 20. Juni

Saas-Grund Kristallturnier des TC Saas-Grund

Sonntag, 14. Juni

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht
Saas-Grund Firmung

Dienstag, 16. Juni

Saas-Fee Geführte Wanderung: Gemsweg

Mittwoch, 17. Juni

Saas-Grund Sakrale Wanderung und Weidegustation

Freitag, 19. Juni

Saas-Almagell Minigolf-Turnier
Saas-Balen Monatsübung des Samariterversins
Saas-Fee Sommer-Saisonöffnung auf Hohnegg

Samstag, 20. Juni

Saas-Almagell Alpaufzug und Ringkuhkampf auf Zermeiggern/Eyenalp (*Infos Seite 20*)
Saas-Balen Gmeiwärch des Jugendvereins
Saas-Fee 10.30 Uhr: Strassenkünstler Zauberlocke und Konzert Urchige Saaser auf dem Dorfplatz

Spezialangebote im Juni

Auf Entdeckungstour

Auch heuer bietet Saas-Fee/Saastal Tourismus zum Auftakt der Sommersaison ein spezielles Juni-Programm, damit Feriengäste die schönsten Frühsommerplätze des Saastals entdecken können. Aber auch Geselligkeit und Unterhaltung werden nicht zu kurz kommen.

- 2. Juni:** Geführte Wanderung: «Tour de Saas» ab 10.00 Uhr
- 9. Juni:** Geführte Wanderung: «An heiligen Wassern» ab 14.00 Uhr
- 16. Juni:** Geführte Wanderung: Gemsweg Hannig-Dorf ab 10.00 Uhr
- 17. Juni:** Sakrale Wanderung und Weidegustation in Saas-Grund ab 14.00 Uhr
- 19. Juni:** Minigolfturnier in Saas-Almagell ab 16.00 Uhr
- 20. Juni:** Strassenkünstler in Saas-Fee mit Konzert auf dem Dorfplatz ab 10.30 Uhr
- 23. Juni:** Geführte Wanderung: Dammwanderung Mattmark ab 10.00 Uhr
- 25. Juni:** Sagenabend im Saaserstübli in Saas-Grund ab 20.00 Uhr
- 26. Juni:** Bocciaturnier in Saas-Fee ab 14.00 Uhr

Weitere Informationen: Tourismusbüros des Saastales oder unter Tel. 027 958 18 58

Sonntag, 21. Juni

Saas-Almagell Firmung
Saas-Fee Firmung
 Gottesdienst mit Festtagstracht
Saas-Grund Schäferfest

Montag, 22. Juni

Saas-Fee Gmeiwärch Saas-Fee/Saastal Tourismus

Dienstag, 23. Juni

Saas-Almagell 10.00 Uhr: Geführte Dammwanderung Mattmark
Saas-Grund Vereinsausflug des Frauen- und Müttervereins

Mittwoch, 24. Juni

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Diavortrag «Land und Leute des Saastals» von Astrid Anthamatten

Donnerstag, 25. Juni

Saas-Balen Vereinsausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft
Saas-Grund 20.00 Uhr: Sagenabend im Saaserstübli

Freitag, 26. Juni

Saas-Fee 14.00 Uhr: Boccia-Turnier beim Restaurant La Gorge

Samstag, 27. Juni

Saas-Fee Beach-Volleyball-Turnier der Schweizer Ski- und Snowboardschule Vol. 2

Sonntag, 28. Juni

Saas-Fee 1. Gourmet-Trail (*Infos Seite 21*)
Saas-Grund Alpaufzug und Ringkuhkampf auf der Triftalp (*Infos Seite 20*)

Dienstag, 30. Juni

Saas-Grund 20.30 Uhr: Diavortrag «Die Viertausender der Walliser Alpen» von Ludwig Weh



Juli

Mittwoch, 1. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert

Donnerstag, 2. Juli

Saas-Almagell Clubabend des Tennisclubs

Samstag, 4. Juli, bis Sonntag, 5. Juli

Saas-Balen Ausflug der Jugend ins Blaue
Saas-Fee Fussball-Turnier des FC Grümplos

Samstag, 4. Juli, bis Samstag, 11. Juli

Saas-Almagell Kontrabass-Kurs mit Stubeta im Hotel Kristall-Saphir

Sonntag, 5. Juli

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht

Dienstag, 7. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus (*Infos Seiten 1, 5*)
Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch

Mittwoch, 8. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert

Donnerstag, 9. Juli, bis Sonntag, 12. Juli

Saas-Fee 12. International Alpine Festival (*Infos Seite 21*)

Donnerstag, 9. Juli

Saas-Fee 13.30 Uhr: Sommermarkt (*Infos Kasten rechts*)

Samstag, 11. Juli

Saas-Fee Fussball-Turnier des FC Saas-Fee

Sonntag, 12. Juli

Saas-Almagell Gottesdienst mit Sonntagstracht
Saas-Fee Fussball-Turnier des FC Saas-Fee
Raclettebummel der «Musik der Alten Zeit»
Saas-Grund Gottesdienst mit Sonntagstracht
6. Hohsaas-Berglauf (*Infos Seite 20*)

Montag, 13. Juli

Saas-Fee Kneippen entlang der Suonen mit Beatrice Bumann

Dienstag, 14. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus
Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch

Mittwoch, 15. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert
Saas-Grund 14.00 Uhr: Tuka im Tal der Wikinger (*Infos Seiten 1, 5*)

Donnerstag, 16. Juli

Saas-Almagell Clubabend des Tennisclubs
Saas-Fee 13.30 Uhr: Sommermarkt
20.30 Uhr: Sommerkonzert

Samstag, 18. Juli

Saas-Balen Volleyball-Turnier des FC
Saas-Fee Schweizer Familien-Wandertage (*Infos Seite 11*)
Saas-Fee Ride im Freestyle-Park Allalin (*Infos Seite 20*)
Hohneggs Sommerplausch

Sonntag, 19. Juli

Saas-Almagell Spanferkelfest
Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht
11.30 Uhr: Hohneggs BBQ

Sommermarkt in Saas-Fee

Hochalpine Marktstimmung

Im Gletscherdorf wird auch in diesem Sommer wieder heftig gemähtet – traditionell am Donnerstag. Und zwar am 9., 16., 23. und 30. Juli 2009 sowie am 6., 13. und 20. August 2009.

Jeweils ab 13.30 Uhr verwandelt sich die Dorfstrasse von Saas-Fee in einen hochalpinen Sommermarkt, bei dem sich Einheimische und Gäste gerne treffen. Also nichts wie los und mal wieder nach Herzenslust flanieren, «krämeren» und es sich einfach gut gehen lassen.



Sieben Mal findet heuer in Saas-Fee der Sommermarkt statt.

Sonntag, 19. Juli

Saas-Fee Schweizer Familien-Wandertage
Saas-Grund 11.00 Uhr: Jodelmesse auf Kreuzboden (*Infos Seite 20*)

Dienstag, 21. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus
Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch

Mittwoch, 22. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert

Donnerstag, 23. Juli

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt auf das Mittelallalin
13.30 Uhr: Sommermarkt
20.30 Uhr: Sommerkonzert

Freitag, 24. Juli

Saas-Fee Festival dei Festival Lugano zu Gast in Saas-Fee (*Infos Seite 20*)

Samstag, 25. Juli

Saas-Fee Eröffnungsturnier Golfclub «Scramble à deux»
Festival dei Festival Lugano zu Gast in Saas-Fee
Saas-Grund 75 Jahre Skiclub Weissmies (*Infos Seite 20*)
Beach-Volleyball-Turnier des Jugendvereins

Sonntag, 26. Juli

Saas-Fee Sonntags-Blues uf dr Hohnegg
Saas-Grund Gartenfest des Alters- und Pflegeheims St. Antonius
Beach-Volleyball-Turnier des Jugendvereins

Dienstag, 28. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus
Reise in die Welt der Düfte mit Béatrice Simmons auf der Hohnegg
Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch

Donnerstag, 30. Juli

Saas-Almagell Clubabend des Tennisclubs
Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt auf das Mittelallalin
13.30 Uhr: Sommermarkt

Anzeige

A fine selection of
Chalets and Flats
in the breathtaking
«Pearl of the Alps»
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36



Ein Stück Wallis hautnah miterleben: Ringkuhkampf auf der Triftalp.

Äplerfeste und Ringkuhkämpfe

Urchig und urgemütlich

Folklore, Brauchtum und Tradition in Gottes freier Natur: Im Juni und Juli haben Einheimische und Gäste mehrmals die Möglichkeit, an originellen Anlässen dabei zu sein.

Samstag, 20. Juni: Alpaufzug und Ringkuhkampf auf der Eyenalp
Treffpunkt des ersten tierischen Spektakels ist Zermeiggern oberhalb Saas-Almagell, von wo die Kühe zur Eyenalp geführt werden. Nach der Messfeier finden um 11.00 Uhr die Kuhkämpfe statt. Eine Kantine sorgt für das leibliche Wohl.

Sonntag, 28. Juni: Alpaufzug und Ringkuhkampf auf der Triftalp
Bevor der Ringkuhkampf beginnt, wird auf der Triftalp oberhalb Saas-Grund um 11.00 Uhr eine heilige Messe gehalten. Während des Ringkuhkampfes werden den Besuchern zudem musikalische Unterhaltung sowie Speis und Trank geboten.

Sonntag, 19. Juli: Jodelmesse auf Kreuzboden
Die traditionelle Jodelmesse wird ab 11.00 Uhr beim Kreuzbodensee oberhalb Saas-Grund gefeiert. Der Jodlerclub Bettmerchörl verschönert den Gottesdienst. Anschliessend ist musikalische Unterhaltung mit Elmar und Brigitte im Restaurant Kreuzboden angesagt.

18. Juli 2009 im Freestylepark Allalin

Saas-Fee Ride

Der Weltklasse-Freeski-Event meldet sich auch 2009 zurück und sorgt im Freestylepark Allalin auf 3300 m ü. M. für Spektakel und Action en masse.

Der Saas-Fee Ride, der coole Event im heissen Sommer, bietet ein Freesport-Festival, bei dem einige der besten New-School-Freestyler verschiedener internationaler Teams ihr Können unter Beweis stellen. Am 18. Juli 2009 wetteifern erneut Rider auf der perfekt präparierten Rampe in der Disziplin Big Air um die besten Plätze.



Saas-Fee Ride: Es geht wieder hoch hinauf.

Von Saas-Grund bis Kreuzboden

6. Hohsaas-Berglauf

Zum 6. Mal geht am 12. Juli 2009 der Hohsaas-Berglauf über die Bühne, zu dem Läufer und Nordic Walker herzlich eingeladen sind. Knapp 11 km und 850 m Höhendifferenz gilt es von Saas-Grund nach Kreuzboden zu bewältigen.



10,7 km und 850 Höhenmeter als Herausforderung.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Hohsaas-Berglaufes im letzten Jahr heisst die Laufgruppe Saastal als Organisator alle Bewegungsfreudigen zur 6. Austragung willkommen. Die Bergläufer und Nordic Walker haben 10,7 km und 850 m Höhendifferenz zurückzulegen. Die Kinder und Jugendlichen laufen auf Kreuzboden um den Sieg. Die Laufveranstaltung wurde vom Laufsportverband Oberwallis in den Laufcupkalender aufgenommen und zählt somit zur Cupwertung.

Infos: Laufgruppe Saastal, Peter Kohler, Tel. 079 219 21 43
hohsi_berglauf@gmx.ch

«Festival dei Festival Lugano» in Saas-Fee

Open-Air-Kino auf dem Dorfplatz

Open-Air-Kino in eindrücklicher Kulisse: Am 24./25. Juli 2009 ist das «Festival dei Festival Lugano» erneut im Gletscherdorf zu Gast.



Kino-Atmosphäre macht sich mit zunehmender Dämmerung auf dem Feer Dorfplatz breit.

Zum 7. Mal verwandelt sich der Feer Dorfplatz in einen Kinosaal. Zu sehen gibt es wiederum spannende und mitreissende, zum Teil auch nachdenklich stimmende Bergfilme. Gezeigt werden nur Filme, welche an internationalen Filmfestivals Preise gewonnen haben. Ein authentisches Bergenerlebnis, das man so bald nicht vergessen wird!

Skiclub Weissmies, Saas-Grund

Jubiläumsfest am 25. Juli

Am 25. Juli 2009 feiert der Skiclub Weissmies sein 75-jähriges Bestehen.



Das Festprogramm beginnt um 18.00 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche Saas-Grund. Danach folgt ein Einmarsch vom Hotel Tenne bis ins «Alte Dorf», wo ein Apéro serviert wird. Der Festakt mit Sportlerehrungen wird umrahmt von Darbietungen einheimischer Musikvereine. Anschliessend stehen musikalische Unterhaltung mit Walter Keller sowie Festwirtschaft und Barbetrieb in verschiedenen Lokalitäten auf dem Programm.

Programm

Donnerstag, 9. Juli

13.30–18.00 Uhr: Sommermarkt auf der Dorfstrasse
21.00–24.00 Uhr: Konzertabend lokaler und regionaler Vereine in der Turnhalle
 Tanz und Unterhaltung mit Paul Bauer

Freitag, 10. Juli

20.00 Uhr: Welcome-Konzert aller Ländler-Formationen auf dem Dorfplatz
20.45–22.00 Uhr: Auftritte der Ländler-Formationen bei den Restaurants*

Samstag, 11. Juli

12.30–12.45 Uhr: Jodel-Duett Lörtscher Wyss und Begleitung (Ernst Dubi) auf dem Dorfplatz
13.00–13.15 Uhr: Jodlerclub Edelweiss auf der Panoramabrücke
13.30–13.45 Uhr: Jodel-Duett Lörtscher Wyss und Begleitung (Ernst Dubi) bei den Stadeln/Post
14.00–14.30 Uhr: Gemeinsamer Auftritt Jodel-Duett und Jodlerclub auf dem Dorfplatz
14.00–17.00 Uhr: Auftritte der Ländler-Formationen bei den Restaurants*
17.15–17.30 Uhr: Jodlerclub Edelweiss bei den Stadeln/Post
17.45–18.00 Uhr: Jodel-Duett Lörtscher Wyss und Begleitung (Ernst Dubi) auf der Panoramabrücke
18.15–18.45 Uhr: Gemeinsamer Auftritt Jodel-Duett und Jodlerclub auf dem Dorfplatz
20.00–20.30 Uhr: Gesamtkonzert aller Ländler-Formationen auf dem Dorfplatz
20.30 Uhr: Grosser Volksmusikabend in der Turnhalle mit

- allen Ländler-Formationen
- Jodel-Duett Lörtscher Wyss und Begleitung (Ernst Dubi)
- Jodlerclub Edelweiss
- «Wirbelwind» (Volksmusik, Schlager und Stimmung)

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr: Gesamtkonzert aller Ländler-Formationen auf dem Dorfplatz
11.00–11.30 Uhr: Gemeinsamer Auftritt Jodel-Duett und Jodlerclub auf dem Dorfplatz
11.15–12.15 Uhr: Auftritte der Ländler-Formationen bei den Restaurants*
12.30–12.45 Uhr: Jodel-Duett Lörtscher Wyss und Begleitung (Ernst Dubi) bei den Stadeln/Post
13.00–13.15 Uhr: Jodlerclub Edelweiss auf der Panoramabrücke
13.30–14.00 Uhr: Gemeinsamer Auftritt Jodel-Duett und Jodlerclub auf dem Dorfplatz
14.00–17.00 Uhr: Auftritte der Ländler-Formationen bei den Restaurants*
15.30–16.00 Uhr: Gemeinsamer Auftritt Jodel-Duett und Jodlerclub auf dem Dorfplatz

Änderungen vorbehalten!

12. International Alpine Music Festival

100 Prozent Volksmusik



«Wirbelwind», die Top-Tanz- und -Partyband aus Österreich.

Musik liegt in der Gletscherluft, wenn sich vom 9. bis 12. Juli Volksmusiker und Musikbegeisterte zum 12. International Alpine Music Festival in Saas-Fee treffen.

Was sich in der Vergangenheit bewährt hat, wird auch im Sommer 2009 Schwerpunkt des Alpine Music Festivals sein: «Volksmusik von und für Volksmusikfreunde». Wie in den vergangenen Jahren wird das ganze Dorf wieder zur Bühne. In und vor diversen Restaurants* sorgen Ländlerformationen und Jodler für Musik und gute Laune. Hinzu kommen diverse Vorführungen auf dem Dorfplatz und in den Strassen von Saas-Fee.

Freuen können sich die Gäste zudem auf zwei Tanz- und Unterhaltungsabende in der

Festhalle. So wird es dieses Jahr neben dem grossen Volksmusik-Abend mit Ländler-Formationen, Jodlern und der Volksmusik- und Schlagerband Wirbelwind auch wieder einen Abend mit einheimischen und regionalen Vereinen geben, bei dem die Alphornfreunde vom Gletscherdorf, der Jodlerclub Gletscherecho, die Musikgesellschaft Alpenrösli, die «Musik der Alten Zeit» und die Trachtentanzgruppe dabei sein werden.

Stargast «Wirbelwind»

Für gehörig Stimmung sorgt am diesjährigen Festival die österreichische Erfolgsband Wirbelwind, die das Publikum jeder Generation mit einem tollen Partyprogramm sowie musikalischer Qualität in den verschiedensten Stilrichtungen zu begeistern weiss.

Formationen und *Restaurants

Örgeli-Stärne:	Restaurant La Gorge
Mistral:	Hotel Mistral
Prättigauer Stubehöcker:	Hotel Du Glacier/Mondial
Tanzett Uhrue:	Café Central
Kapelle Thunerbuebe:	Hotel Tenne
Winti-Fäger:	Hotel Gletschergarten
Schwyzörgeliquartett	
Hasepfäffer:	Spaghetteria da Rasso
Akkordeon-Duo Bachmann/Müller:	
Ländlerquartett Tällörgeler:	Tea-Room Imseng Restaurant Alphitta (1. Auftritt erst am Samstag, 14.00 Uhr)



Wandern und geniessen.

Gourmet-Trail

Köstliche Sommer-Premiere

Ein unwiderstehlicher Anlass für wandernde Feinschmecker kündigt sich am 28. Juni 2009 mit dem Gourmet-Trail Saas-Fee/Saastal an. Und prompt folgt am 30. August 2009 der Nachschlag.

Ganz im Zeichen von Kulinarik und Genuss stehen diese zwei sommerlichen Wanderungen, die vom Hotelierverein Saas-Fee/Saastal organisiert werden. Ausgangspunkt dieser kulinarischen Wanderungen ist die Talstation der Hannigbahn in Saas-Fee, wo die Teilnehmer von einem Saaser Gastgeber empfangen werden. Einmal mit der Bahn hinaufgefahren, windet sich der Weg über viele Kurven hinab. In den Biegungen gibt es Ausgewähltes aus dem Gourmet-Repertoire der Gastgeber zu geniessen. Die Köstlichkeiten werden jeweils von einem Glas Walliser Wein begleitet. Das süsse Finale des Gaumenschmauses erwartet die Gourmet-Freunde im Ferieneck Hohnegg.

Beginn: Talstation Hannig ab 10.00, 10.30, 11.00 und 11.30 Uhr

Preis: Fr. 95.– pro Person inkl. Bergfahrt auf den Hannig
 Fr. 85.– pro Person ohne Bergfahrt

Preise inkl. kulinarischer Highlights entlang der Wanderung

Anmeldung:
 Saas-Fee/Saastal Tourismus
 Tel. 027 958 18 58, online:
www.saas-fee.ch/de/gourmettrail.cfm

Postauto und Bergbahnen im Hotelpreis inklusiv

Gratis im Saastal unterwegs

Wer in diesem Sommer in ausgewählten Feer Hotels übernachtet, ist auf der Strasse und in der Luft gratis unterwegs.

Wer Gast in folgenden Hotels in Saas-Fee ist, kann während seines Aufenthalts Postauto und alle zwölf Bergbahnen inklusive Metro-Alpin im Saastal unbeschränkt und gratis nutzen: Ferienart Resort & Spa****, Hotel Schweizerhof****, Hotel Saaserhof****, Erlebnishotel Etoile***, Parkhotel***, Hotel Europa***, Hotel Eden***, Hotel Tenne**, Welcomehotel Bergheimat** und Garni Domino**.

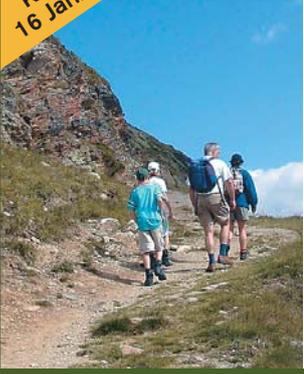


In ausgewählten Hotels buchen und gratis in die Berge gondeln.

Anzeige

Wanderpass Saastal

Kinder bis 16 Jahre gratis



Während 7 aufeinanderfolgenden Tagen vom 13.6. bis 11.10.2009 unbeschränkt nutzbar.

- Alle Bergbahnen im Saastal (ohne Metro-Alpin)
- Postauto ab Stalden bis Saas-Fee und Mattmark
- Höhenweg Gspon (Transport und Bergbahnen)
- Bergbahn Monte-Moro-Macugnaga I

Erhältlich bei allen Bergbahnen im Saastal.

Ganze Familie: Fr. 272.- Einzelperson: Fr. 134.-

Allalino-Dorfrundfahrt

Erste Fahrt des Tages für Kinder kostenlos

Der rollende Reiseführer des Gletscherdorfes ist auch in diesem Sommer unterwegs. Und Kinder bis 16 Jahre nehmen morgens gratis Platz.



Täglich um 10.05 Uhr befördert Allalino Kinder bis 16 Jahre kostenlos.

Für junge Gäste lohnt es sich, bei Allalinos erster Fahrt des Tages dabei zu sein. Denn immer um 10.10 Uhr (Abfahrt Postrondell) ist der letzte Zug-Waggon für Kinder bis 16 Jahre reserviert. Also diese Morgenfahrt nicht verpassen, denn die Platzzahl ist beschränkt – maximal 35 kleine Passagiere können gratis mitfahren. Saas-Fees nostalgische Strassenbahn ist ab 20. Juni 2009 täglich, ausser Donnerstag, in Fahrt. Jeweils im Stundentakt von 10.10 bis 16.10 Uhr (13.10 Uhr keine Fahrt). Immer am Nachmittag ab 13.10 Uhr verkehrt der Allalino bereits an Pfingsten vom 31. Mai bis 1. Juni 2009 und an Fronleichnam vom 11. bis 14. Juni 2009.

Anzeigen

Wer sucht

Koch/Alleinkoch für die neue Saison?

D, 47 Jahre, Permis B, Erfahrung in Schweizer Küchen vorhanden

Angebote bitte an urs07ch@aol.com

-lich willkommen im

Freizeit zentrum

Bielen

Saas-Fee

Echt entspannend

Hallenbad 25 m • Dampfbad
Whirlpools • Sauna
Tennis • Badminton
Restaurant

Ab 22. Juni 2009 wieder täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

GESUNDHEITSECKE

Sozial-
medizinisches
Zentrum
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50
<http://kompass.smz-vs.ch> • info.saas@smz-vs.ch

Einladung öffentlicher Informationsabend



Das Sozialmedizinische Zentrum lädt ein

Anlass: Öffentlicher Informationsabend

Thema: Für viele alte Menschen wie für ihre Umgebung werden die letzten, späten Jahre zur Herausforderung. Verwirrheitszustände prägen den Alltag.

Aufzeigen von Kommunikations- und Umgangsformen mit alten, dementen Menschen

Dozent: Paul Steiner, begegnungsart Fachstelle Gerontologie

Ort: Mehrzweckgebäude Saas-Grund, Saal Fletschhorn

Zeit: 3. Juni 2009 um 20.00 Uhr

Abschluss mit Apéro

KüchenArt-SaasTal-Mitglied Heiner Reinarz* präsentiert

Rot gebeizter Lachs



Kleine Lebensmittelkunde

Lachs

Unter echtem Wildlachs versteht man den atlantischen Lachs. Er gehört zu den Lachsfischen und ist neben dem Atlantik auch in der Nord- und Ostsee und deren Zuflüssen zu Hause.

Der atlantische Lachs sowie der adriatische Lachs zählen zu den europäischen Lachsen. Der pazifische ist ein Wanderfisch und unterscheidet sich durch eine wesentlich längere Afterflosse. Seelachs ist meistens das Fleisch des zu den Dorschen zählenden Köhlers oder Kohlfischs.

Durch Überfischung, Verschmutzung der Gewässer und Verbauung der Flüsse sind die Lachsbestände so weit zurückgegangen, dass sie in einigen Gebieten überhaupt nicht mehr vorkommen. Heute kommt er nur noch im Atlantik und Pazifik, vor der Küste Kanadas und den USA, in nennenswerten Mengen vor.

Zuchtlachs

Um die grosse Nachfrage nach Lachs decken zu können, wird er in Aquakulturen gezüchtet. Die überaus erfolgreichen Zuchterfolge machten den Lachs zum Konsumfisch, der alle Vor- und auch Nachteile eines Massenprodukts in sich birgt. Zuchtlachs zeichnet sich vor allem durch seine gleichbleibende Qualität aus. Sie wird über das Futter geregelt. Da das Fleisch von Farmlachs fetter und weniger fest und aromatisch ist als das von in freier Natur lebenden Wildlachsen, hat er unter Feinschmeckern ein geringeres Ansehen.

Verantwortungsvolle Konsumenten entscheiden sich für Lachs mit dem MSC- oder dem Bio-Label aus nachhaltiger Fischerei. wwf.ch/fisch

Tipp:

Dazu passen am besten Toast oder Gschwellti.

Rezept für 6 Personen

Zutaten

700 g frisches Lachsfilet ohne Haut
500 g Randen gekocht und geschält
1 mittelgrosser Apfel geschält
8 EL Rotweinessig
50 g Meerrettich aus dem Glas
50 g Zucker
40 g Meersalz
1,5 EL zerstossene Pfefferkörner

Zum Anrichten

Crème fraîche
Lachskaviar
Meerrettichschaum

Zubereitung

Randen und Apfel in der Küchenmaschine pürieren und den Essig und Meerrettich unterrühren.

Zucker, Salz und den Pfeffer mischen.

Den Lachs entgräten, abwaschen und abtrocknen. Beidseitig mit der Würzmischung einreiben.

Die Hälfte der Randenbeize in eine Schale geben, den Lachs drauflegen und mit der restlichen Randenbeize überdecken.

Im Kühlschrank ca. 36 Stunden ziehen lassen.

Den Lachs aus der Beize nehmen, mit Küchenpapier abtupfen und in dünne Scheiben schneiden.

Den Lachs mit Crème fraîche und Lachskaviar oder Meerrettichschaum anrichten.

* Heiner Reinarz ist Küchenchef im Hotel Sonnenhof in Saas-Fee.
Vorgestellt wurde er in der Ausgabe Nr. 10/2005.



**... LASSEN SIE SICH WIEDER
MAL VERWÖHNEN!**

SUPERSAXO HEIDI

TELEFON 027 958 92 10 TELEFAX 027 958 92 11

www.hotel-mistral.ch info@hotel-mistral.ch



**ARCHITEKTURBÜRO UND
IMMOBILIENBEWERTUNG**

ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56 architektur.ruppen@bluewin.ch

It's a heart affair  

Gault Millau Vernissage Restaurant, Bar & Lounge
13 Gault Millau Punkte **Gault Millau**





Kreative Gourmet-Spezialitäten & Swiss Classics im Restaurant
Auserlesene Weine, Cocktails, Shishas und Zigarren in Bar & Lounge
Tel 027 958 1900 - vernissage@ferienart.ch - www.ferienart.ch

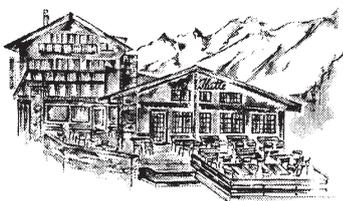


Schönheit Bellezza Beauty *Beauté* *Beauty*
Gesundheit Salute *Santé* *Health*
Kunst Arte *Art* *Art*

**Vallesia Apotheke
Saas-Fee**

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18
vallesiaapotheke@saas-fee.ch www.casa-brillante.ch

Hotel Burgener
CH-3906 Saas-Fee



Familie
Myrta und Gianni
Graziu-Burgener

«Skihütte» Bar & Lounge

*Die neue Bar & Lounge
im Herzen von Saas-Fee*

Tel. 027 958 92 80
Fax 027 958 92 81

www.hotel-burgener.ch
hotel.burgener@saas-fee.ch

- ♦ Walliser Spezialitäten-Weine
- ♦ Cocktails
- ♦ Finger-Food



Hotel Walser
3906 Saas-Fee
Switzerland

phone: +41 27 957 2914
fax: +41 27 957 3129
email: info@hotelwalser.ch
web: www.hotelwalser.ch

Tradition

Hotel Marmotte
3906 Saas-Fee
Switzerland

phone: +41 27 958 7810
fax: +41 27 958 7818
email: info@hotelmarmotte.ch
web: www.hotelmarmotte.ch

Tradition



Welcomehotel Bergheimat
CH-3906 Saas-Fee



Josianne
Supersaxo-Zurbriggen

Tel. +41 (0)27 957 20 30
Fax +41 (0)27 957 30 82

info@bergheimat.ch
www.bergheimat.ch



sandwich bar fine

CITY METZGEREI *die Freundliche*
Delikatessen – Gourmet – Spezialitäten



- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

Osi und Doris Egger-Huber
CH-3906 Saas-Fee
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52
city-metzgerei@bluewin.ch
www.cityhaus.ch.tf

**Keine Heimreise ohne
eine Walliser Spezialität!**

Trockenfleisch – Rohschinken – Rohess-Speck
Saaser Hauswurst – Walliser Knoblauchwurst

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.